

**90 JAHRE**



**1926**

**2016**

**CHRONIK**

## Chronik des Männerchores Hergiswil

### Vorgeschichte

Als inoffizielles Datum der Gründung des Männerchors Hergiswil galt der 5. Mai 1907. Es entsprach damals ein Bedürfnis, in unserem Dorf durch die Gründung eines Chores den Gesang zu fördern.

Spontan meldeten sich 31 sangesfreudige Männer und bildeten unter der Leitung von

- Präsident: Werner Bolleter
- Vizepräsident: Vinzenz Blättler
- Kassier: Emil Brauchli
- Aktuar: Josef Minder
- Dirigent: Alois Röthlin

das Rückgrat des neuen, sehr aktiven Vereins.

Am Dreikönigstag, 6. Januar 1908 wagte es der junge Chor schon mit der ersten Abendunterhaltung im Hotel Pilatus zusammen mit dem ebenfalls jungen Orchesterverein vor die Öffentlichkeit zu treten. Im Nidwaldner Bote Nr. 2 vom 11. Januar 1908 wurde dieser Anlass dann auch gebührend gewürdigt:

**Hergiswil.** (Einf.) Vergangenen Montag (Dreikönigstag) ist der Männerchor Hergiswil, seit seinem bald einjährigen Bestehen mit seiner ersten Abendunterhaltung öffentlich aufgetreten, und hat mit der vorzüglichen Darbietung so recht bewiesen, was treues Zusammenhalten und emsiger Fleiß zu leisten vermag. Die Zuteilung der Rollen ist durchwegs geglückt und die Kostümierung, sowie die Szenerien waren vorzüglich. Vor allem erhielt man den Eindruck, daß eine sachverständige Leitung ihres Amtes gewaltet hat, denn das ganze Bühnenarrangement, die Stellung der einzelnen Personen und die Aussprache ließen keinen Zweifel über die gründliche Vorbereitung aufkommen. Der große Applaus nach jedem Aufzuge, über die Vorträge des Männerchors und Orchesters war ein wohlverdienter. Die Vorträge an diesem Unterhaltungsabend wurden aber auch mit großem Geschick aufgeführt, und mit Spannung verfolgten die sehr zahlreichen Anwesenden Akt für Akt. Den Trägern der Hauptrollen sei an dieser Stelle ein Kränzchen der Verehrung gewidmet. Aber auch sämtlichen andern Mitwirkenden zollen wir unsere vollste Anerkennung, ebenso dem jungen rührigen Orchesterverein, der das Programm und die Zwischenpausen mit seinen gut gewählten Produktionen auf angemessenste Weise ausfüllte. Nach der Vorstellung folgten recht humoristische Vorträge die bis in den Morgen hinein dauerten. Dem strebsamen Verein wünschen wir an der folgenden Aufführung vom nächsten Sonntag ein volles Haus. Gewiß wird es niemand bereuen hingegangen zu sein.

Der erste Vereinsausflug erfolgte am Sonntag, 29. August 1909 und wird im Protokoll wie folgt erwähnt:

*Punkt 5 Uhr morgens ertönten zwei Mörsergeschüsse zum Zeichen der Abhaltung. Die Abfahrt erfolgte morgens 8 Uhr mit dem sinnreich dekorierten Motorschiff des Herrn Rem. Blättler, welcher ihn uns in verdankenswerterweise zur Verfügung stellte. Das erste Ziel galt unserer Wiege der Freiheit, dem alten & doch noch jungen Rütli. Beim ersten erblicken dieser erhabenen Stätte in goldenem Sonnenschein, erschall das bekannte Lied: „ Von Ferne sei herzlich begrüßet...“. Am 1/2 11 Uhr landeten wir an dessen Ufer. Der Besuch galt vor allem aus der denkwürdigen Stelle, wo unsere Vorfahren für sich und ihre Nachkommen den Schwur für die Freiheit und Unabhängigkeit geleistet haben & auf dieser Stelle hielt der greise Herr Reg. Rat Blättler eine, mit jugendlicher Begeisterung, besetzte Ansprache. Zum Schluss erschall insgesamt gesungen das: „Rufst du mein Vaterland“. Nach einem guten & reichlichen Mittagessen im Hotel Germania-Drossel ging es mit fröhlicher Laune bergauf zu den wunderschönen Aussichtspunkten Axenfels & Axenstein. Um 5 Uhr bestiegen wir wieder in Brunnen unser beflaggtes Motorschiff & traten die Heimreise an. Auch da wurde der Humor nicht gestört & so langten wir im Bewusstsein einen fröhlichen Tag verlebt zu haben im idyllischen Hergiswil an. Wir stateten allen, die zur Verschönerung diesen Ausflug beigetragen haben, unseren wärmsten Dank ab.*

Bis am 19. Februar 1911 blieb der Verein sehr aktiv. Wegen Hinschiedes von Al. Zraggen sind seine Söhne aus dem Verein ausgetreten. Alsdann fehlten die treibenden Kräfte und das Protokoll schweigt bis zum 18. November 1925.

## Geschichte

### 1925

Nachdem der allgemeine Wunsch schon seit längerer Zeit geäussert worden ist, es möchte sich wieder ein Männerchor in Hergiswil gründen, um die Liebe zum Volksgesange zu wecken, versammelten sich am 18. November 1925 in der „Felsenau“ unter dem Präsidium von Reg. Rat Anton Zraggen eine Anzahl Interessierter. Dieselben wurden vorher durch einen öffentlichen Anschlag zur Teilnahme ermuntert.

Regierungsrat Anton Zraggen begrüßte die 25 Erschienenen und verstand es, Ideen über den zu gründenden Verein zu entwickeln und hob speziell die Liebe zur Heimat und die Schönheit und Freundschaft hervor, welche im Lied verkörpert sind.

Die Umfrage ergab, dass viel Freude zur Tat vorhanden ist und dass man gegenseitig das nötige zu einer Gründung veranlassen solle.

### 1926

Am 30. März 1926 abends 8 Uhr fand im Hotel Pilatus die Gründungs- und 1. Generalversammlung statt. Das Hauptaugenmerk der Versammlung richtete sich auf die Ausarbeitung der Statuten und der Wahl des Vorstandes.

Der erste Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Anton Zraggen, Regierungsrat
Vice-Präsident:	Remigi Blättler, Gemeindepräsident
Kassier:	Ernst Zraggen
Aktuar:	Hans Steffen
Archivar:	Josef Blättler, Schuhmachermeister
1. Beisitzer:	Ernst Brönimann
2. Beisitzer:	Josef Huser

Anlässlich dieser Versammlung waren folgende Sängerfreunde Aktivmitglieder des Vereins:

Blättler Remigi	Keiser Paul
Blättler Roman	Krummenacher Julius
Blättler Walter	Küng Johann
Blättler Josef	Lussi Werner
Blättler Robert	Mathey A.
Blättler Anton	Novotny Franz
Bucher Alois	Räber Albert
Bucher Franz	Schädler J. , Gipser
Bucher Andreas	Schneider Franz
Cometto A.	Steffen Hans
Erni Gottfried	Stocker Emil
Furler Theodor	Sturzenegger Robert
Guidali Victor	Von Moos Paul
Huser Josef	Zraggen Anton
Kaufmann Josef	Zraggen Ernst
Keiser Josef	Brönimann Ernst (Aufzählung gem. Protokoll der GV)

## **Statuten des Männerchor Hergiswil**

### **Zweck des Vereins**

#### § 1.

Der Männerchor Hergiswil hat den Zweck, den Gesang zu heben und zu pflegen und zur Förderung des gesellschaftlichen Lebens beizutragen.

### **Organisation**

#### § 2.

Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern.

#### § 3.

Als Aktivmitglied kann jeder Sänger in den Verein aufgenommen werden, welcher das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, in bürgerlichen Ehren und Rechten steht und nach abgelegter Probe vom Direktor empfohlen wird. Die definitive Aufnahme erfolgt durch Beschluss der Aktivmitglieder.

#### § 4.

Mit der Aufnahme verpflichten sich die Aktivmitglieder, die vorliegenden Statuten genau zu halten, die Proben pünktlich zu besuchen und zur Hebung des Vereins nach Kräften beizutragen. Der Jahresbeitrag wird jeweils durch die ordentliche Generalversammlung festgesetzt.

Derzeit beträgt derselbe Fr. 1.— pro Monat.

#### § 5.

Passivmitglieder werden diejenigen, welche pro Kalenderjahr einen Beitrag von Fr. 5.— in die Kasse leisten. Dieselben sind bei den Vereinsgeschäften nicht stimmfähig, haben aber bei allen Produktionen des Männerchors durch Vorweisung der Mitgliederkarte freien Zutritt.

#### § 6.

Aktiv- und Passivmitglieder, welche dem Verein hervorragende Dienste geleistet haben, können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden und sind als solche von jeder obligatorischen Beitragsleistung enthoben.

### **Organe des Vereins**

#### § 7.

Die Generalversammlung tritt ordentlicherweise jährlich einmal und zwar im Frühjahr zusammen, ausserordentlich, so oft der Vorstand oder ein Drittel der Aktivmitglieder unter schriftlicher Angabe der Gründe, dies verlangen.

Die ordentliche Generalversammlung befasst sich:

1. Mit der Rechnungsablage.
2. Mit der Festsetzung des Jahresbeitrages der Aktivmitglieder.
3. Mit der Wahl des Vorstandes, des Direktors und 2 Rechnungsrevisoren auf 1 Jahr.
4. Mit der Ernennung von Ehrenmitgliedern
5. Mit der Statutenrevision

#### § 8.

Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, Kassier, Aktuar, Archivar und zwei Beisitzern.

Jeder Gewählte muss die ihm übertragene Charge annehmen oder er habe triftige Gründe vorzubringen, welche die Generalversammlung würdigen kann. Der Direktor kann als beratendes Mitglied zu den Vorstandssitzungen beigezogen werden.

#### § 9.

Der Präsident führt den Vorsitz und leitet den Geschäftsgang, im Verhinderungsfalle der Vizepräsident oder das nächstfolgende Mitglied. Der Direktor dirigiert die Proben und Aufführungen. Der Kassier besorgt das

Rechnungswesen. Der Aktuar führt die Protokolle und die Absenzenlisten und der Archivar hat für richtige Aufbewahrung und Instandhaltung der Musikalien zu sorgen.

#### § 10.

Der Direktor wählt im Einverständnis mit dem Vorstand die Lieder und Aufführungsstücke.

### **Kassawesen**

#### § 11.

Die Einnahmen des Vereins bestehen aus:

1. Den Beiträgen der Aktiv- und Passivmitglieder.
2. Dem Ertrag der Produktionen und Konzerte.
3. Den allfälligen Vergabungen.
4. Den Bussen. Solche sind:
  - a. Unentschuldigtes Wegbleiben von den Proben 50 Cts.
  - b. Unentschuldigtes Wegbleiben von den Aufführungen Fr. 20.-

Krankheit, Dienst und längere Ortsabwesenheit entbinden von der Entrichtung der Bussengelder.

### **Ein- und Austritt**

#### § 12.

Die Anmeldungen in den Verein können beim Direktor oder dem Vorstand mündlich oder schriftlich gemacht werden. Der Austritt aus dem Verein ist zu jeder Zeit gestattet. Der Austretende hat jedoch ein diesbezügliches Gesuch an den Vorstand zu richten und allfällige rückständige Beiträge zu entrichten.

#### § 13.

Aktivmitglieder, welche beharrlich den Interessen des Vereins entgegentreten oder ihm zur Unehre gereichen, können auf Antrag des Vorstandes und wenn zwei Drittel der Aktivmitglieder beistimmen, vom Verein ausgeschlossen werden. Jedes aus dem Verein ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglied verliert den Anspruch auf das Vereinsvermögen.

### **Allgemeines**

#### § 14.

Aktiv- und Passivmitgliederaufnahmen werden an den ordentlichen Proben vorgenommen. In der Regel ist wöchentlich eine Probe vorgesehen. Die Aktivmitglieder sind verpflichtet, an den Gesangsproben und den Vereinsversammlungen teilzunehmen.

#### § 15.

Grabgesänge werden den verstorbenen Aktiv- und Ehrenmitgliedern und ist die Teilnahme für jedes Mitglied Ehrensache.

#### § 16.

Im Falle der Auflösung des Vereins muss das Barvermögen in einer soliden, öffentlichen Kasse zinstragend angelegt, die Wertgegenstände und Musikalien dem Gemeinderat zur Aufbewahrung übergeben werden. Sobald sich wieder ein neuer Männerchor gegründet und gefestigt hat, soll obiges Vereinsvermögen demselben zukommen.

Vorstehende Statuten wurden an der Generalversammlung vom 30. März 1926 angenommen und treten sofort in Kraft.

**Hergiswil**, den 6. April 1926

**Namens des Männerchor Hergiswil**

Der Präsident:  
Anton Zraggen

Der Aktuar:  
Hans Steffen

**1927**

Am Sonntag 30. Mai, findet im Hotel Rössli ein Liederabend zusammen mit dem Männerchor Sarnen statt.

Am 25. / 26. Juni 1927 nimmt der Männerchor Hergiswil am 5. Zentralschweizerischen Sängerkongress in Baar teil mit dem Lied „Schiffergesang“ von Jg. Heim und landet auf dem 6. Platz mit Lorbeerkränzen.

**1928**

Am Mittwoch, 18. Januar führte der Männerchor Hergiswil seinen 1. Familienabend, im Saal des Hotels Pilatus durch. Rund 150 Personen besuchten diesen Anlass und bezahlten Fr. 4.50 pro Person für Nachtessen inkl. Eintritt. Gleichzeitig galt es Abschied zu nehmen von Direktor Marti, der durch den Umzug nach Brunnen den Männerchor Hergiswil aufgeben musste.

Als neuer Dirigent konnte Herr R. Müller von Luzern gewonnen werden.

Infolge schlechter Probenvorbereitung hat die Versammlung vom 28. Mai beschlossen sich vom neuen Dirigenten zu trennen und die kommenden Proben auszusetzen.

Für den Auftritt am 1. August konnte Herr Marti aus Brunnen für 2 Proben gewonnen werden.

Am 5. Oktober war Direktionsprobe mit Herrn Chordirigenten Ch. Rotthoff aus Luzern. Er wurde mit grossem Mehr zum neuen Leiter gewählt.

**1929**

Am 26. Mai lud der Hergiswiler Männerchor zum Frühlingskonzert ein. Nebst vielen Delegationen konnte auch der Präsident des Zentralschweizerischen Sängerbundes begrüsst werden. Das 1. Konzert war ein voller Erfolg und es war fast halb Ein Uhr, bis es möglich wurde im Saal einen kleinen Tanzplatz freizubekommen, steht im damaligen Protokoll. Es war etwas nach 4 Uhr, als offiziell Schluss erklärt wurde.

Am 29./30. Juni nahm der junge Männerchor am Luzerner Kant. Gesangsfest teil und schloss mit einer guten Leistung, mit Lorbeerkränzen II. Klasse ab.

**1930**

Am 22. Juni fand im Hotel Bellevue-Rössli das 2. Frühlingskonzert statt. Über den Verlauf des Abends orientiert der beiliegende Zeitungsausschnitt aus dem „Unterwaldner“ vom 2. Juli 1930.

**Sergismül.** (Eingel.) Des Frühlingskonzert des Männerchors vom 22. Juni im Hotel Bellevue-Rögli erfreute sich von Seite Einheimischer und Kurgäste eines zahlreichen Besuches. Mit Genugthuung bemerkten wir auch einige freundschaftliche Gesichter aus der nordwaldnswytschen Residenz.

Der gut besetzte Männerchor, unter der thätigen Direktion von Hrn. C. Rotthoff, Luzern stehend, erfüllte die Erwartungen, die das sorgfältig gewählte Programm voraussetzte, voll und ganz. Flüssiger Vortrag, reiche Klangfülle und eine gepflegte Aussprache, was bei Landvereinen immer etwas heißen will, zeichneten jede einzelne Darbietung aus. Genies und Heiteres war klug verteilt. Besonders hervorheben möchten wir den sonoren Chorklang und das kraftvolle Crescendo in „Wach auf“ von Bolthaus. Den Sopran solo-Part dieser Nummer hatte in lobenswürdigem Entgegenkommen Fr. Jov. Niedweg, Luzern, übernommen, sie durfte als Dank ein duftiges Blumenangebinde entgegennehmen. Das reifliche Chorlied „Von Hasjen“ wurde köstlich da Capo verlangt.

Künstlerische Vereinerung jauch das Konzert durch zwei Solovortrüge unseres einheimischen Violinisten, Hrn. Josef Anslad. In meisterhafter Beherrschung des Violin-mentes, von Herrn Niedweg am Klavier schmeislerum begleitet, spielte der Solist eine Phantasie aus Kreislers unvergänglichem Troubadour und den heuligen Czardas von W. Monti. Es steht dem Lesern nicht gut an, in Superlativen zu sprechen, doch möchten wir bescheiden gestehen, daß wir das Gehörte als Musik in Reinkultur empfanden. Das war nicht bloße Technik allein sondern Seele. Wir haben Herrn Anslad im Geiste das Pendant zum blühenden Sturanzflor der Gesangssofistin gewünscht.

Der Kette unserer musikalischen Vereine fehlt immer noch ein Glied, das Orchester. Am guten Holze fehlt es nicht. Wäre nicht der Männerchor als Träger eines schöngeistigen Ideals am besten heraus, diesem andern, ihn nah verwandten Ideal die Töne zu erschließen?

Nach Programmenschluß entsafferte sich reger Tanzbetrieb und frohe Geselligkeit zwischen Männerchorfamilie und befreundeten Kreisen. Die animierte Stimmung herrschte unvermindert bis zum „Kyrabig“ an, der mit Rücksicht auf die kostbare Kladrube anderer Sterblieder, in diesem Falle die der Holzgäste, reichlich früh angehebt war.

Und wieder gab es Diskussionen über die Direktion. Zitat aus dem Protokoll der Versammlung vom 22. Juli:

*Die Mehrheit des Vorstandes ist der Ansicht, dass es mit Dir, Rotthoff so nicht mehr weiter gehen kann. Die Ansprüche von Rotthoff sind allzu gross geworden. Jede Probe kostet Fr. 20.- dazu muss solcher nach jeder Probe per Auto nach Luzern gebracht werden. Daneben erzwingt Rotthoff noch viele Spezialproben, was unsere Kasse ganz erheblich belastet hat. Die Versammlung beschliesst sodann einstimmig, wegen der zu hohen Kosten sei ein anderer Direktor in Aussicht zu nehmen und diesen Beschluss Herrn Rotthoff gelegentlich zur Kenntnis zu bringen.*

Als neuer Direktor konnte Herr Lehrer Anton Rölli aus Horw für pauschal Fr. 400.- /Jahr inkl. Spezialproben verpflichtet werden.

**1931**

Um die Vereinskasse wieder etwas ins Lot zu bringen, wird beschlossen, nebst dem Frühlingskonzert einen Maskenball durchzuführen.

An der Generalversammlung vom 30. April teilt leider Landammann Zraggen seinen Rücktritt als Präsident mit. Vice Präsident Huser wird einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt.

**1932**

Das Frühlingskonzert mit anschliessendem Theaterstück war wieder ein voller Erfolg! Es wird beschlossen, den mitwirkenden Damen eine kleine Anerkennung in Form einer Schachtel Pralinen im Wert von ca. Fr 5.- zu übermachen.

An der Vorstandssitzung vom 17. November erklärt Direktor Röllli überraschend seinen Rücktritt als Chordirigent. Anlässlich der Rücksprache soll Röllli erklärt haben, dass neben anderen Gründen besonders die schlechte Vereins-Diziplin und die Engherzigkeit in finanziellen Fragen ihn zum Rücktritt gezwungen haben.

Erneut war man wieder auf Dirigentensuche. Präsident Huser ist mit Herrn Direktor Marti, den wir immer noch in bester Erinnerung haben, in Verbindung getreten. Marti wäre bereit im gegebenen Falle einzuspringen, allerdings nur, wenn die Probe auf den Samstag verlegt würde. Der Entscheid am Sängerfest in Einsiedeln teilzunehmen wird vertagt, um Direktor Marti Gelegenheit zu geben unser Stimmenmaterial etwas zu prüfen.

**1933**

Präsident Huser und Direktor Marti orientieren über das Sängerfest in Einsiedeln. Es wird mit 18 gegen 11 Stimmen zu Gunsten einer Teilnahme abgestimmt.

An der Generalversammlung vom 9. März schlägt Präsident Huser Vice Präsident Jos. Amstad als seinen Nachfolger und als Vizepräsident Hans Steffen vor. Beide werden einstimmig gewählt.

Das Sängerfest in Einsiedeln endete in einem Fiasko! Nach ruhiger Überlegung kommt der Vorstand zum Schluss, dass der Misserfolg nicht nur einem aussergewöhnlichen Pech gelegen habe, sondern auch an der Selbstüberschätzung des Chores und des schlechten Probenbesuches zeigte. Der Vorstand hofft, dass diese bittere Pille den Chor zu mehr Disziplin und grösserer Arbeitsfreude anspornen möge.

**1934**

Erneut muss ein neuer Dirigent gesucht werden. Vorerst übernimmt Präsident Amstad die Funktion des Chorleiters, bis schliesslich an der Generalversammlung im Oktober Herr Lehrer Dittli als Direktor vorgestellt werden kann. Dittli wird einstimmig gewählt. Der Vorstand wird mit der Ausarbeitung eines Probenreglementes beauftragt, um den schlechten Probenbesuch auszumerzen.

**1935**

An der Generalversammlung vom 16. April wird beschlossen:

„Das Abhalten einer Sängerschilbi um unsere Kasse nochmals speisen zu können und dann an die Anschaffung einer Vereinsfahne denken zu können:“

Der Chor wird zum 50 Jahr Jubiläum des Männerchor Horw eingeladen. Die Teilnahme wird einstimmig beschlossen und an der Feier die Lieder

„Eine Kompagnie Soldaten“ und „s'Heiwehland“ zu singen.

Für die Sängerschilbi liegen Empfehlungsschreiben vom Hotel Pilatus und Rössli vor. Es wird diskutiert, ob die Sängerschilbi wegen der Krisenzeit abgehalten werden soll. Man einigt sich für eine Durchführung. Der Ort wird an einer geheimen Abstimmung bestimmt.

Ergebnis: Rössli 7 Stimmen, Pilatus 16 Stimmen, leer 2, ungültig 2.

Die Sängerschilbi muss dann Krankheitsgründen von Hotelier Hans Fuchs abgesagt werden.

**1936**

Am 16./17. Mai findet das 1. Sängerfest in Brunnen statt. Um die „Einsiedlerscharte“ auszumerzen, wird eine Teilnahme beschlossen.

Die Festkarte für 2 Tage kostet Fr. 16.- und kann den einzelnen Teilnehmern nicht zugemutet werden. An der ausserordentlichen Versammlung wird ein Beitrag von 50% aus der Vereinskasse beschlossen.

Ob die „Einsiedlerscharte“ ausgemerzt wurde ist in den Aufzeichnungen nicht zu finden.

Am Seenachtfest des Kurvereines beteiligt sich der Männerchor mit einem Gondelkorso. Die Badeflösschen werden vom Kurverein und dem Hotel Pilatus zur Verfügung gestellt, Lampione und Baumaterial werden privat geregelt!

An der Generalversammlung vom 8. Oktober muss die Versammlung von der Demission von Chorleiter Ernst Dittli Kenntnis nehmen. Der Vorstand wird beauftragt, nach einer neuen Direktion Ausschau zu halten.

Hans Steffen wird für lückenlosen Probenbesuch während 11 Jahren (!) geehrt.

An der Probe vom 28. Oktober wird der „konservatorisch gebildete“ Lehrer Max Frey aus Luzern zu einer Probedirektion aufgeboten. Nachdem Herr Max Frey einige Proben versuchsweise dirigierte, wird er am 10. November einstimmig als neuer Chordirektor gewählt. Das Jahressalär des Direktors beträgt 500 Fr.

An der Fahnenkommissionssitzung vom 4. Dezember wird der Auftrag für eine Fahne an die Firma Churer-Schädler, Fahnenfabrik, Will SG erteilt. Der Preis beläuft sich laut schriftlicher Offerte auf Fr. 642.-

**1937**

2 Tage vor dem schmutzigen Donnerstag soll ein Tanzanlass und Familienabend angesetzt werden, da der Donnerstag wegen anderer Besetzung nicht in Frage kommt. Es wird beschlossen, dass jeder Aktive mit seinem Anhängsel kostümiert erscheinen soll, um dem Abend etwas Humor und Abwechslung zu bringen.

Auf der Umfrage nach einem Paten für die Fahne ist eine Delegation nach Stans gefahren, um den Männerchor Stans als solchen zu begrüßen.

Das Ehrenkomitee für die Fahnenweihe wird von Major von Moos Paul präsiert. Herr Lehrer Robert Blättler wird ins Organisationskomitee gewählt.

In das Ehrenkomitee werden die Herren Reg. Rat Blättler Josef, Nussbäumen, Ratsherr Zraggen Ernst, Dr. Josef Siegwart, Direktor, Ratsherr Gottfried Erni und Ratsherr Alois Hediger vorgeschlagen.

Am Frühlingskonzert vom 13. Juni wird das Theaterstück „Die weisse Dame“, ein Dialekt-Komödienstück in 2 Akten aufgeführt.

Ob auch gesungen wurde ist leider nicht aktenkundig.

*Fahnenweihe, Sonntag den 26. September 1937*

*Diese ist bei schönstem Herbstwetter und unter grosser Beteiligung würdig verlaufen. Am Morgen um halb 9 Uhr war feierlicher Einzug in die Kirche zur Weihe der Fahne.*

*Als Fahnenlegationen erschienen: Männerchor Sarnen, Männerchor Horw, Männerchor Kriens, Männerchor Obergrund Luzern, die Fahne des zentralschweizer Sängerbund, Musikverein Hergiswil, Turnverein, Schützengesellschaft und Äplergesellschaft.*

*Der Männerchor Stans erschien in corpore als Patenverein mit Fahne. Er überreichte als Patengeschenk eine wunderbare Zinnkanne mit 12 Bechern und Plateau dazu mit Widmung für diesen Anlass eingraviert.*

*Der Gottesdienst war eine erhabene Feier. Es wurde vom Kirchenchor, Männerchor und einem unter seinem Patronat stehenden Orchester die Dankmesse von Josef Gruber aufgeführt. Es war wahrscheinlich der schönste Gottesdienst den Hergiswil je erlebt hat.*

*Das Bankett wurde von J. L. Fuchs im Pilatus serviert, das guten Anklang fand. Als Tafelmajor amtierte Herr Lehrer Robert Blättler mit guten Kenntnissen in dieser Sache. Nach dem Bankett gab es einen kleinen Festzug durch das Dorf bei leuchtender Sonne, es hätte nicht schöner sein können. Anschliessend wurde im Rössli von den verschiedenen Vereinen die anwesend waren, so Kriens, Horw, Jodelklub Echo vom Pilatus, Musikverein, Männerchor Hans u. Hergiswil konzertiert bis am Abend als die verschiedenen Besucher wieder nach Hause mussten. Nach dem Nachtessen, das jeder zu Hause einnahm besammelte man sich wieder im Rössli zu einem gemütlichen Hock, der dann bis gegen den Morgenausgedehnt wurde.*

An der Generalversammlung vom 27. Oktober 1937 gab das Traktandum Wahlen einmal mehr Gesprächsstoff.

*Bei den Wahlen entwickelte sich eine angenehme Diskussion. Herr Amstad zeigte schon an der Vorstandssitzung Rücktrittsgelüste. Diese kamen an der Generalversammlung neuerdings ins Aufleuchten, indem er Steffen Hans als zukünftigen Präsidenten vorschlug. Herr Steffen parierte aber diesem Schlage so gut, dass Amstad Josef mit voller Einstimmigkeit wieder gewählt wurde, da dieser Mann für den Verein sorgt wie eine Mutter für ihr Kind.*

Verschiedene andere Chargen wurden neu besetzt.

Die folgenden Mitglieder, die sich um das Wohl des Vereins speziell verdient gemacht haben werden als Ehrenmitglieder ernannt: (erste Ehrenmitglieder)

Herr	Oberrichter	Blättler Robert	Grosshus
Herr	Regierungsrat	Blättler Josef	Nussbaumen
Herr	Ratscherr & Kirchmeier	Hediger Alois	
Herr	alt Ratscherr	Dr. Josef Siegwart	
Herr	Ratscherr	Erni Gottfried	Baumeister
Herr	Ratscherr & Gemeindepräsident	Zraggen Ernst	

### 1938

Am 16. April 1938 verstirbt der amtierende Präsident Josef Amstad nach längerer Krankheit.

Die für den 25. April einberufene ausserordentliche Generalversammlung wählt Sekundarlehrer Paul Schibli einstimmig zum neuen Präsidenten.

Am 26. Juni besuchte der Männerchor das Kant. Luzerner Sängersfest.

*Mit viel Eifer haben wir geprobt und manch einer hat den „Verleider“ unterdrücken müssen um durchzustehen. Frohgemut sind wir ausgezogen. Etwas gedrückter Stimmung kehrten wir zurück und konnten des festlichen Empfanges nicht froh werden. Wir brachten zwar einen Lorbeer heim, aber nicht 1a.*

Direktor Frey wird von verschiedener Seite kritisiert und reicht auf die Generalversammlung seinen Rücktritt ein.

Nach längerer Diskussion wird an der Generalversammlung vom 13. Juli 1938 diese Demission angenommen. Der Präsident schlägt vor, bis Ende Jahr ohne Dirigenten zu singen, da dieses wieder eine Einsparung darstelle. Der Antrag die Kameraden Schibli und Steffen sollen gemeinsam den Chor leiten, wird einstimmig angenommen.

Mit 19 gegen 2 Stimmen wird beschlossen ein Waldfest durchzuführen. Dieses endet mit einem Aktivsaldo von Fr. 67.75

An der Extra-Generalversammlung vom 29. September schlägt der Präsident Herr Oberlehrer Robert Blättler zum neuen Dirigenten vor, dieser wird mit 24 von 27 Stimmen gewählt.

An der Extra-Generalversammlung vom 9. Dezember wird entschieden, ein Frühjahrskonzert durchzuführen und auf die Teilnahme am Sängerkonzert in Altdorf zu verzichten.

Es wird eingehend über die schlechte Disziplin beim Probenbesuch, verspätetes Erscheinen und sogar über möglichen Bussen diskutiert. Ein Vorschlag für unentschuldigtes Fernbleiben eine Busse von 20 Rappen einzuführen scheidet jedoch bei der Abstimmung.

Unter Varia stellt der Präsident fest, dass es unter den Sängerkameraden immer noch solche gibt, die sich „Siezen“. Es sei natürlich jeden freigestellt, es soll aber nach bester Möglichkeit das heimeligere und kameradschaftlichere „Du“ angewandt werden.

## 1939

Am Sonntag 23. April findet das Frühlingkonzert im Hotel Bellevue-Rössli statt.

**PROGRAMM**

**I. Teil**

1. a) *Morgenruf, Männerchor* v. Julius Wengert  
 b) *Frühlingslust, Männerchor* v. E. Köllner  
*Instrumental-Einlage*

2. a) *Das weisse Kreuz im roten Feld, Männerchor* v. C. Attenhofer  
 b) *Der Rosegarte z' Mailand, Männerchor*  
 nach Hans in der Gand, bearbeitet v. Otto Kreis  
 c) *Beresinalied, Männerchor* v. Volkmar Andreae  
*Instrumentaleinlage*

3. a) *S'Blüemli, Männerchor* Volksweise  
 b) *Hoch in den Bergen wohnt das Glück, Männerchor mit Bariton-solo* v. E. Marti  
 Text von Frau Landammann B. Z'raggen

Man bittet das Rauchen während des I. Teils zu unterlassen.

**II. Teil**

*De Chüngelibrate*  
 Lustspiel in 2 Akten v. E. Bachofner

Personen: Heiri Oberli, alt Metzgermeister Hans Huser, stud. med.  
 Lina, seine Frau Jungfer Streuli, seine Tante und Gönnerin  
 Gretli, ihre Tochter Prof. Dr. Mückenfuss, Anatom, reicher Junggeselle

Lisetti, Dienstmädchen bei Oberli Chlapp und Suff, zwei Studenten

Ort der Handlung: 1. und 2. Akt Wohnzimmer bei Privatier Oberli

Nach Schluss des Programmes TANZ  
 Orchester Vallatton u. Omlin  
 Tanzabzeichen Fr. 1.-, Konzertbesucher frei.

**Kassen-Eröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Eintritt Fr. 1.50**

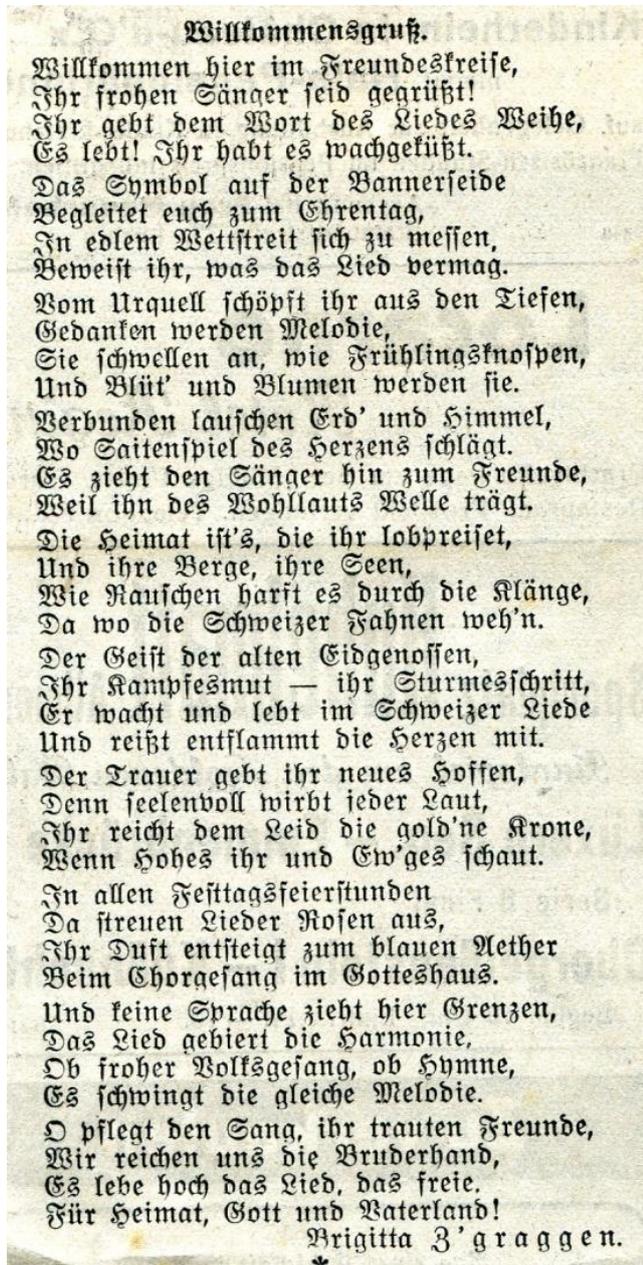
Anmeldung von Passivmitgliedern werden an der Kasse gerne entgegen genommen. — Den verehrten Passivmitgliedern werden mit dem Vereinstempel versehene Programme zugestellt, welche sie mit je 1 Person aus dem Familienkreise zum freien Eintritt berechtigen. *Diese Programme sind nicht übertragbar.*

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein  
 Der Männerchor Hergiswil



A. HELLER, SUKORÉ, HERGISWIL A.S.

Am 14. Mai findet die Delegiertenversammlung des schweizerischen Sängerbundes in Hergiswil statt. Herr Sek. Lehrer Schibli begrüsst im Namen des Männerchor Hergiswil 118 Delegierte und der Chor sang das schöne Lied „Hoch in den Bergen wohnt das Glück“ Text von Frau Landammann Zraggen, vertont von Verbandsdirektor Marti aus Brunnen.



An der Generalversammlung vom 4. August demissioniert Präsident Sek. Lehrer Schibli und wird durch Huber Julius, Ingenieur ersetzt.

Der Probenbetrieb soll anfang Oktober wieder aufgenommen werden, sofern die kritische politische Lage dies zulasse.

Über die Eröffnungsversammlung vom 10. Oktober ist unter anderem zu lesen:

*...Der Präsident heisst alle willkommen und gedenkt der ernsten Zeiten, die wir leider wieder einmal durchzuhalten haben, Zeiten der Kriegsgefahren und deren Nöte. Der Vereinsbetrieb soll aber trotzdem so gut es in dieser Situation geht gepflegt werden, ist es doch gerade das Lied, das uns über so manches hinweghilft. Er gedenkt auch der Sängerkameraden, die gegenwärtig noch im Militärdienst ihre Pflicht für's Vaterland tun.*

An der Vorstandssitzung vom 19. Oktober wird Jakob Keiser als Hilfskassier bestimmt, bis Kassier Liem vom Militärdienst zurück ist. Es wird ferner beschlossen, an Kassier Liem eine kleine Überraschung zu schicken in Form von Cigarren und Schokolade für ca. Fr. 4.-

An der Musikkommissionssitzung vom 23. Oktober 1939 wird einmal mehr über den „teilweisen schlechten, unpünktlichen Probenbesuch und die Unaufmerksamkeit an den Proben“ gesprochen.

Im Weiteren wird aufmerksam gemacht, dass Gerüchte um Mitglied Georg Stange im Umlauf seien, nach welchen Stange wegen politischer deutscher Propaganda verdächtigt werde.

Es wird beschlossen, Stange einen Brief zu schreiben, er möchte den Proben fern bleiben, bis sich die Sache abgeklärt habe.

An der Generalversammlung vom 19. Dezember wird beschlossen, das Probelokal vom Hotel Pilatus ins Schulhaus zu verlegen. Die übrigen Traktanden wie Statutenrevision, Vereinslokal und Fahnenkasten werden nach längerer Diskussion zurückgestellt oder ad Acta gelegt, was zu folgendem Eintrag im Protokoll führte:

*...mit nicht gerade grosser Genugtuung und missgestimmt, schliesst der Vicepräsident Genhart die Versammlung um 11 Uhr.*

#### 1940

An der Versammlung vom 30. Januar wurde nach einigem Hin und Her der Kredit von Fr. 200.- für die Anschaffung eines Fahnenkastens bewilligt.

Die Diskussion über die neuen Statuten wurden erneut vertagt bis wieder bessere Zeiten im Lande seien.

Der Vorstand beschliesst an seiner Sitzung vom 24. Juli, den Vereinsbetrieb ab September wieder aufzunehmen, da nun die meisten Mitglieder wieder vom Aktivdienst zurück sind.

Eine Einladung des Zentralschweizerischen Sängerbundes für ein Sängertreffen auf dem Rütli liegt vor.

*Da es unserem Verein, durch die lange Probeneinstellung unmöglich ist daran aktiv teilzunehmen, wird beschlossen eine Delegation zu schicken.*

An der Vorstandssitzung vom 22. November werden die Proben wieder eingestellt, da ein grosser Teil unserer Mitglieder wieder in den Militärdienst einrücken mussten.

#### 1941

An die Aufnahme eines ordentlichen Probetriebes ist noch nicht zu denken. An der Generalversammlung vom 19. August beantragt Präsident Huber:

*..dass trotz Einrücken in den Militärdienst eines grossen Teils unserer Mitglieder inkl. Dirigent die daheim gebliebenen doch jeden Dienstag zusammenkommen wollen, zur Pflege der Kameradschaft.*

Weitere Anträge von der Einstellung des Vereinsbetriebes bis liquidieren und späterem Neuaufbau mit Sängern von denen man gesanglich etwas erwarten kann werden eingereicht.

Es wird beschlossen weiterhin zusammenzukommen bis im Oktober wieder alle Mitglieder zusammen sind.

Danach soll der Probetrieb offiziell nur mit Sängern wieder aufgenommen werden die wirklich mit Freude bei der Sache sind.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. November gibt der Präsident den Rücktritt des gesamten Vorstandes bekannt.

Als neuer Präsident wird Sekundarlehrer Paul Schibli vorgeschlagen. Schibli nimmt die Wahl an, sofern er die ausstehenden Chargen im Vorstand nach seinem Wunsch besetzen könne. Als Vicepräsident werden Josef Huber; als Kassier Arnold Liem (bisher); als Aktuar Max Senn (bisher); als 1. Beisitzer Gottfried Erni; als 2. Beisitzer Hans Steffen und als Archivar Heinrich Stählin gewählt. Die Demission von Dirigent Robert Blättler wird nicht angenommen, es soll nochmals mit ihm verhandelt werden.

Am 2. Dezember eröffnet der neue Präsident die Vorstandssitzung und orientiert, dass Dirigent Blättler die Wahl wieder angenommen hat. Um wieder etwas Eifer in den Probetrieb zu bringen wird beschlossen, im Frühling ein Konzert zu veranstalten.

#### 1942

Anstelle des umständehalber nicht durchgeführten Frühlingskonzertes wird ein Liederabend im Hotel Roggerli vorgesehen. Auf dem Programm stehen die Lieder: „Wach auf“, „aus Rhein“, „Blumen der Heimat“, „im weichen Morgenglanz“, „Vineta“ und „Sängermarsch“.

*Um den gemütlichen Teil für die Mitglieder und ihre tanzlustigen Angehörigen kurzweiliger zu gestalten, wird beschlossen einen hiesigen Handörgeler zu verpflichten. Auch der Plan, pro Mitglied und 1 Angehörige (Bräute und Abendsterne eingeschlossen) ein zünftiges Reistrot zu verabfolgen findet zustimmende Annahme.*

Da aber auch dieser Anlass buchstäblich ins Wasser gefallen ist wird erneut ein Frühlingskonzert ins Auge gefasst, sofern nicht höhere Gewalten wie Militärdienst etc. eingreifen.

An der Generalversammlung vom 15. September wird Heinrich Stählin anstelle des zurückgetretenen Max Senn einstimmig gewählt. Der Militärdienst unserer „Territorialen“ verhindert leider immer noch einen geregelten Probenbetrieb. Auf Antrag des Vorstandes wird der Probenbetrieb erneut unterbrochen.

#### 1943

Da verschiedene Veranstaltungen in den letzten Jahren verschoben oder fallengelassen werden mussten, wird eifrig an einem Kostümball für den 18. Februar gearbeitet.

*Die ganze Organisation, die Conference etc. wird dem Präsidenten überlassen, der nach Vicepräsident Huber der geeignete Mann ist und im Militärdienst auch schön Zeit hat über die Probleme der fastnächtlichen Ausgelassenheit nachzustudieren.*

Der Kostümball wird im folgenden Jahresbericht als Erfolg gebucht und wird sicher den verummten und unverummten Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.

#### 1944

Im Protokoll der Generalversammlung vom 7. Dezember schreibt der Aktuar:

In sehr guter Laune und mit glänzendem Elan gab der Präsident Herr Sek.-Lehrer Schibli Bericht über das Sängerbjahr 1944. Einleitend bemerkte er, der Bericht über das Sängerbjahr 1943/44 könnte äusserst kurz gehalten werden, wenn darin aufgezählt werden müsste, wie oft der Männerchor öffentlich aufgetreten ist und wieviel Proben abgehalten wurden. Um aber etwas ausführlicher zu werden und uns evtl. vor einer spätern Generation, die vielleicht in unsern Protokollen blättern wird, rechtfertigen zu können und unsere Passivität zu entschuldigen, dürfte ein Rückblick auf unser vergangenes Vereinsjahr nicht unterlassen werden.

Allen sei bekannt, dass die Kriegereignisse hindernd auf alles Vereinswesen wirken und dass im verflossenen Jahre wieder vermehrte Truppenaufgebote auch unsere Mitglieder zu vermehrtem Dienste einberiefen. So konnte der Probenbetrieb erst am 5. Oktober aufgenommen werden. Bald darauf folgte die Weihnachtszeit und im Monat Januar musste das Ter. Bat. 145 wieder einrücken, worauf man beschloss, die Proben überhaupt bis nach Ostern 1944 einzustellen, indem Dirigent und Sänger keine genügende Befriedigung haben, wenn ein grösserer Teil abwesend ist.

Präsident Schibli ist Amtsmüde und gibt sein Amt ab. Als Nachfolger wird Bäckermeister Franz Genhart gewählt.

Da die im Ter. Bat. 145 diensttuenden Mitglieder bis Mitte Januar 1945 und der Dirigent bis Mitte Februar im Dienst stehen, wird der Probenbetrieb bis Mitte Februar ausgesetzt.

#### 1945

Am 23. September findet das 1. Treffen der Nidwaldner Männerchöre in Fürigen statt. Der Hergiswiler Chor sang die Lieder „Vineta“ und „Glockengeläute“. Die abschliessenden Gesamtchöre brachten „Eidgenossen, Gott zum Gruss“ und „Sonntag ist's“ zu gehör.

Die An- und Rückreise erfolgte mit Schiff und Fürigenbähnli, zum „Zobig“ wurde ein Fürigenbrötli serviert.

An der Generalversammlung vom 30. Oktober wird die Demission von Dirigent Robert Blättler bekanntgegeben. Die Demission erfolgt auf Grund des schlechten Probenbesuches und der schlechten Disziplin der Sänger. Die Mitglieder werden angehalten sich zu bessern oder ehrlich zu sein, wenn sie den „Verleider“ haben und auszutreten!

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. November konnte Präsident Genhart Herr Sekundarlehrer Karl Schmid aus Stans zum Vorschlag bringen. Allerdings wäre eine Probenverschiebung auf den Freitag und eine Erhöhung der Besoldung auf Fr. 500.- nötig.

Nach vielen zustimmenden Äusserungen wurde Karl Schmid zum neuen, provisorischen Dirigenten gewählt.

Gemäss Absenzenliste hat der Chor 39 Mitglieder.

#### 1946

Im Jahresbericht kann der Präsident auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Verschiedene Anlässe wie Kostümball, Frühjahreskonzert, Mitwirkung am Jodelfest, Sängertreffen in Wofenschüssen und verschiedene Ständchen. Es scheint, dass sich das Vereinsleben nach den Kriegswirren und mit dem neuen Dirigenten gut erholt.

#### 1947

Die vorgesehenen Anlässe konnten zur vollen Zufriedenheit durchgeführt werden.

Im Protokoll ist unter anderem zu lesen:

Ein ganz guter Anklang hat der erste und frohe Maskenball im Hotel Löwen gefunden und alle sorgten dafür, dass der Kasse ein guter Dienst erwiesen wurde. Auch das Frühlingskonzert unter der bewährter Leitung unseres tüchtigen Dir. Schmid hatte ein voller Erfolg, wenn auch nicht finanziell, so waren doch die zahlreichen Besucher voll befriedigt nach Hause gegangen.

Die Rücktrittsgelüste des Dirigenten konnten mit einer Lohnerhöhung auf Fr.600.- und einem Abonnement für den Autobus Stans - Hergiswil beseitigt werden.

#### 1948

Im Hotel Löwen konnte wieder ein Maskenball durchgeführt werden, welcher gemäss Protokoll gesellschaftlich und finanziell ein ganz grosser Erfolg war. Höhepunkt war die lange vorbereitete Sängerreise nach Lugano. Fahenschwingen auf hoher See, Belagerung von Campione, Salamischmuggel-Affäre, Gondelfahrt und zum Schluss die grosse Sängerehrung im Bahnwagen werden lange in Erinnerung bleiben. Nebst dem Frühlingskonzert nahm der Chor am 5. September an der Gedenkfeier auf dem Allweg und am 26. September an der Fahnenweihe des Männerchor Stans teil.

#### 1949

Nachdem im Dezember im Hotel Friedheim ein Klausjassen durchgeführt wurde, konnte am 15. Februar der inzwischen zur Tradition gewordene Maskenball im Hotel Löwen alle Beteiligten zufrieden stellen und war für den hungrigen Kassier eine gute Einnahme. Das Frühlingskonzert wurde gut besucht und einmal ohne Defizit!

Das Sängertreffen in Ennetbürgen und die Teilnahme an der 100 Jahrfeier des Männerchores in Kriens mit dem Lied „Waldeinsamkeit“ erfolgten mit guter Beteiligung.

Nachdem Mitglied Eduard Müller in den Land- und Gemeinderat gewählt wurde, ist im Protokoll zu lesen:

Herrn Eduard Müller wurde als Land und Gemeinderat gewählt und hat durch flotte Bewirtung des Chores, ein Wiesen und Belagerungsfest veranstaltet, bei dem der Schreibende leider nicht mitmachen konnte. Die Stimmung soll ganz toll gewesen sein, jeder fühlte sich auf der grünen Wiese jünger. Verletzte gab es keine aber etliche Doppelgänger. Bis zum Tagesanbruch harrten die Stärksten aus, um dann abgekämpft und mit den erbeuteten Möbelstück Richtung Steini und Hinterbach abzuziehen.

#### 1950

Das Jahr begann mit dem traditionellen Maskenball im Hotel Löwen.

Am 21. Mai wurde das alljährliche Frühlingskonzert im Hotel Pilatus gut besucht, jedoch reichten die eher mässigen Einnahmen kaum zur Deckung der Unkosten.

Am 3. Juni trat der Männerchor anlässlich des 50 Jahr-Jubiläums des Musikvereins in der Festhütte auf.

An der Bundesfeier sang der Chor das Lied „O mein Heimatland“.

Am 5. September traf sich unser Chor im Pilatusgarten mit einem flotten Luxemburgischen Gesangsverein. Wegen vielen Absenzen konnten noch einige bewährte Stansersänger zugezogen werden.

Am Eidg. Bettag, den 17. September trat der Chor zum letzten Mal unter der

Leitung von Hans Schmid mit den Liedern „Schweizerpsalm“ und „Appenzeller Landsgemeindelied“ in der Pfarrkirche auf.



Dirigent Ady Kistler

Die Leitung des Chores übernahm Herr Lehrer Ady Kistler.  
Als Jahresabschluss fand am 7. Dezember in der „Krone“ der Klausjass statt.

### 1951

Der diesjährige Maskenball fand am 23. Januar erstmals im Hotel Friedheim, unter dem Motto „Land des Lächelns“ statt.  
Das Konzert vom 24. Mai im Hotel Pilatus war unter der neuen Leitung von Lehrer Kistler vortrefflich.  
Das Nidwaldner Sängertreffen vom 24. Juni wurde auf Grund verschiedener Terminkollisionen nur gerade von 17 Sängern besucht.  
An der Bundesfeier sangen der Männerchor und der Kirchenchor gemeinsam das Lied „Schweizerland“.  
Am Eidg. Betttag sang der Chor, verstärkt mit den Männerstimmen des Kirchenchores die Lieder „Eidgenossen, Gott zum Gruss“ und „Das ist der Tag des Herrn“.  
Die Sängerreise führte nach Colmar im Elsass und wird den 30 Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben.  
Auch 1951 bildete der traditionelle Klausjass im Hotel Friedheim den Jahresabschluss.

### 1952

Der Maskenball vom 29. Januar im Hotel Pilatus war, wegen der erstmals durchgeführten Maskenprämierung von bescheidenem finanziellem Erfolg gekrönt. Das Ballorchester Barmettler-Christen spielte vorzüglich.

An Maria Lichtmess (2. Febr.) begab sich unsere aktive Sängerschar zum Ehrenmitglied Vater Gottfr. Erni um Ihn zum 70. Wiegenfeste zu gratulieren was dann mit Blumengruss und einigen Liedervorträgen geschah. Der Gefeierte begleitete den Chor in den Löwen, wo bei gespendeter Speise und Trank, einigen Reden u. schönen Liedern bald recht gemütlich zu u. her ging. Der Jublar gedachte aber auch noch mit einer namhaften Spende unserer meist sehr bescheidenen Kasse. Dem edlen Spender sei auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

An der Landsgemeinde wurde unser Ehren- und Aktivmitglied Regierungsrat Ernst Zraggen zum Landesstatthalter gewählt und wurde mit unserer Fahne abgeholt. Der Chor gratulierte mit einem Ständchen.

An der Bezirksgemeinde wurde unser Aktivmitglied Gottfried Erni mit Begeisterung zum Gemeindepräsidenten gewählt. Der Chor gratuliert mit einem Blumenstrauss.



Ernst Zraggen



Gottfried Erni

Am Luzerner Kantonalen Gesangsfest in Willisau holte sich der Männerchor Hergiswil mit dem Lied „Freud und Leid“ den Goldlorbeerkrantz! Nach der Rückkehr wurde der Chor vom Musikkorps abgeholt und der Gemeinderat offerierte einen reichlichen Trunk.

An der Bundesfeier sang der Chor unter der Leitung von Seppi Rüttimann die Landeshymne und am Eidg. Betttag das Landsgemeindelied „Ode an Gott“.

Am 16. November fand das 5. Nidwaldner Sängertreffen, organisiert durch den Männerchor Hergiswil, im Hotel Pilatus statt. Nach verschiedenen Liedervorträgen auf hohem Niveau konnte Präsident Genhart 9 Sängerkameraden, die seit der Gründung 1926 aktiv im Verein waren, mit einem Präsent ehren. Allen Dirigenten wurde ebenfalls eine spezielle Ehrung zu Teil.

Die Generalversammlung fand am 16. Dezember im Hotel Löwen statt, Bestand 44 Sänger.  
Das erfolgreiche und ereignisvolle Jahr wurde mit dem Klausjass abgeschlossen.

## 1953

Nur einige Tage nach der letzten GV geriet unser Sängerkamerad Seppi Studer auf nächtlicher Heimfahrt mit seinem Jaguar in den Zugersee und versank in grosse Tiefe. Erst nach ca. 3 Wochen konnte der Unglückswagen mit der Leiche geborgen werden. An der Beerdigung ehrten Männerchor und Jodelklub ihren toten Kameraden gemeinsam mit dem Lied „der Barde“.



Der Maskenball vom 27. Januar im Hotel Löwen konnte als finanzieller Erfolg gebucht werden.

An der Landsgemeinde wurde unser Ehren- und Aktivmitglied Regierungsrat Ernst Zraggen zum Landammann erkoren. Der Männerchor gab an der Feier im Hotel Pilatus einige Lieder zum Besten. Im Hotel Löwen wurde dann noch etwas weiter gefeiert, da der Pilatussaal wieder für die Kinovorstellung frei sein musste. Am Zentralschweizerischen Sängertreffen vom 4./5. Juli in Luzern erreichte der Männerchor Hergiswil mit 47 Punkten in der 2. Kategorie den Silberkranz.

Am 1. August trat der Männerchor zusammen mit dem Kirchchor auf und am Eidg. Bettag sang der Männerchor die Lieder „Schweizerpsalm“ von Alberik Zwissig und „Gebet für das Vaterland“ von Christoph Schnyder. Das Sängertreffen in Stans wurde abgeblasen und auf 1954 verschoben.

Die Generalversammlung fand am 12. Dezember im Hotel Friedheim statt. Es konnten 6 neue Mitglieder aufgenommen werden, sodass der Aktivbestand auf 47 Mitglieder angestiegen ist.

## 1954

Im Jahresbericht von 1954 sind folgende öffentliche Auftritte nur kurz beschrieben:

- 16. Februar Maskenball im Hotel Friedheim
- 7. März Liedervortrag im Hotel Pilatus für Radio Basel
- 13. Juni Sängertreffen in Fürigen
- 11. Juli Liedervorträge bei der Einweihung Mattschulhaus
- 28. Juli Heimatabend im Pilatusgarten
- 1. August Chorbeitrag „Unsere Berge“ von Hermann Suter
- Eidg. Bettag „Schweizerpsalm“ und „Ode an Gott“
- 30. November SBB Propaganda-Filmabend zwei Lieder
- 7. Dezember Klausjass
- 11. Dezember Generalversammlung im Hotel Löwen, Mitgliederbestand 46

## 1955

Der Maskenball vom 8. Februar im Hotel Pilatus stand unter dem Motto „Heidelberger Romanze“. Masken hatte es sehr viele und schöne, leider fast zu wenig Herren.

Am 30. April führte uns die Männerchorreise ins Wallis und an den Genfersee. Verschiedene Episoden wurden in Bild und Film festgehalten.

Infolge schlechten Wetters war der Heimatabend am 20. Juli im Hotel Pilatus nur spärlich besucht.

An der Bundesfeier sang der Chor in Verbindung mit dem Kirchenchor „In der Fremde“ von Hermann Suter. Die Liedervorträge am Bettag fielen infolge längerer Abwesenheit des Dirigenten aus.

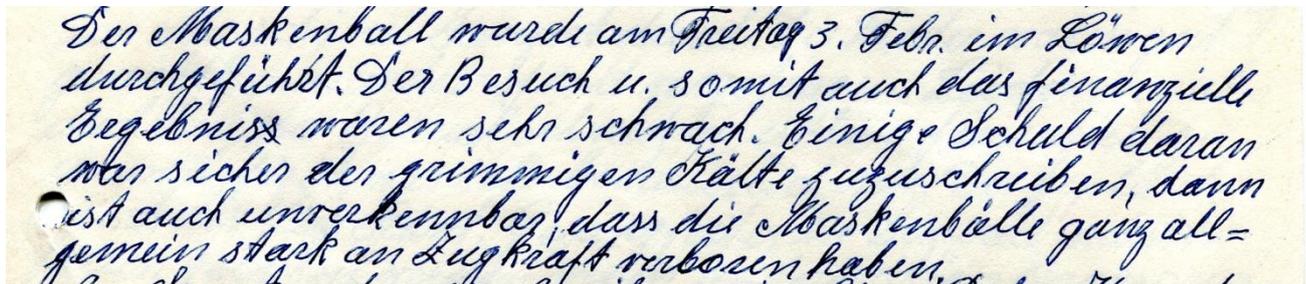
Am Nidwaldner Sängertreffen vom 30. Oktober in Wolfenschiessen glänzte unser Chor mit zwei brillanten Vorträgen und zwar „Der Jungschmied“ von V. Andrea und „Morgen im Walde“ von Fiedr. Hegar.

Am 8. Dezember, Maria Empfängnis, sang unser Chor „Ave Maria“ von Bruckner und fand begeisterte Aufnahme.

Den Jahresabschluss bildete der traditionelle Klausjass am 10. Dezember im Hotel Löwen.

## 1956

Das Jahr begann mit der Generalversammlung am 7. Januar im Hotel Pilatus. Es waren alle 43 Mitglieder anwesend.



Der Maskenball wurde am Freitag 3. Febr. im Löwen durchgeführt. Der Besuch u. somit auch das finanzielle Ergebniss waren sehr schwach. Einige Schuld daran man sicher der grimmigen Kälte zuschreiben, dann ist auch unverkennbar, dass die Maskenbälle ganz allgemein stark an Zugkraft verloren haben.

An der Delegiertenversammlung des zentralschweizerischen Sängerbundes vom 15. April in Cham konnten 12 Veteranen vom Männerchor Hergiswil geehrt werden.

Am gemeinsamen Konzert mit dem Kirchenchor am Muttertag, den 13. Mai unter der sicheren Leitung von Ady Kistler wurden die gut gewählten Lieder flott vorgetragen. Leider war der Besuch sehr schwach und es kam zu einem Defizit.

Die Teilnahme am Luzerner Kant. Gesangsfest musste wegen zu später Liederwahl fallen gelassen werden.

An der Bundesfeier sang der Chor zusammen mit dem Kirchenchor das Lied „Ihr Berge lebt wohl“ und am Eidg. Bettag in der Prot. und Kath. Kirche das Appenzeller Landsgemeindelied „Alles Leben strömt aus dir“ und „Das ist der Tag des Herrn“,

Am 4. November erntete unser Chor grossen Beifall am Nidwaldner Sängertreffen in Ennetbürgen.

Nach dem traditionellen Klausjass vom 8. Dezember gab es in der Turnhalle noch einen Auftritt am SBB Filmabend.

## 1957

Der Bestand an der Generalversammlung vom 27. Januar im Hotel Krone beträgt 44 Mitglieder.

Der Maskenball vom 5. Februar im Hotel Pilatus war „ein ganz netter Anlass nur etwas schwach besucht!“

Am 2. Juni beteiligte sich der Männerchor Hergiswil am Nidwaldner Sängertreffen in Stansstad mit den Liedern „Jägerabschied“ und „Sonntagsseele“. Die Lieder gelangen vortrefflich und der Chor erntete dementsprechenden Beifall.

Am Eidg. Bettag sang der Chor wiederum in beiden Kirchen das Lied „Eidgenossen, Gott zum Gruss“.

Am SBB Filmabend vom 30. November wirkte unser Chor ebenfalls mit und bereicherte den Anlass mit zwei gediegenen Liedern.

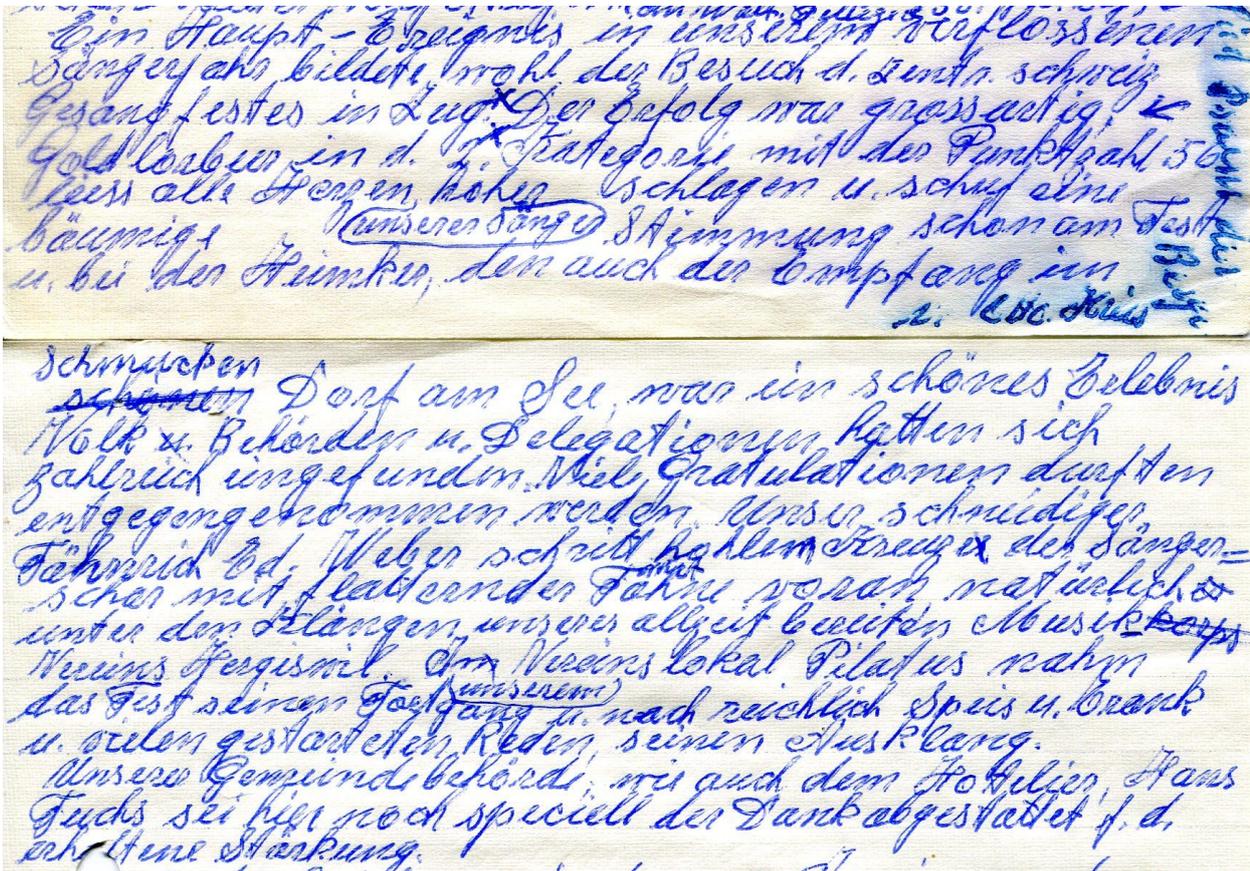
Den Jahresabschluss bildete der Klausjass am 7. Dezember im Hotel Pilatus.

## 1958

Der Bestand an der Generalversammlung vom 15. Februar im Hotel Löwen beträgt 48 Mitglieder.

Von der Durchführung eines Maskenballes wurde Umgang genommen, da die Möglichkeit eines Defizites grösser war als ein finanzieller Erfolg.

Ein Auszug aus dem Jahresbericht zeugt vom guten Abschneiden am Zent. Schweiz. Gesangsfest in Zug:



An der Bezirksgemeinde vom 15. Juni wurden unsere Aktiven Victor Guidali als Ratsherr und August Keiser in den Gemeinderat gewählt. Schon wieder Gelegenheit für ein spontanes Fest.

Am Eidg. Betttag ist es schon Tradition, dass der Männerchor in den beiden Kirchen die Feiern mit geeigneten Liedern verschönert. Diesmal mit „Schweizerpsalm“ und „Ehre Gottes aus der Natur“.

Am 16. November fand der Nidwaldner Sängertag unter grossem Aufmarsch von Sängern und Sängerfreunden im Hotel Pilatus in Hergiswil statt.

## 1959

An der Generalversammlung vom 17. Januar im Hotel Pilatus nahmen 42 Mitglieder teil. Leider fehlte unser bewährter Dirigent, der wegen seines Beinbruchs immer noch nicht gehen kann. Unser Mitglied Sek. Lehrer Seppi Rüttimann hat einige Proben mit uns abgehalten, sodass keine allzu grosse Lücke im Probenbetrieb entstand.

Am 19. Februar nahmen wir mit dem Lied „Hymne an die Nacht“ Abschied von unserem Gründer- Ehren- und Aktivmitglied Landammann Ernst Zraggen.

Am 28. Juni erntete unser Chor am Sängertag in Kriens, mit dem Lied „Sonntagseele“ gewaltigen Beifall. Nebst einem Platzkonzert sang unser Chor an der Bundesfeier das Lied „Das weisse Kreuz im roten Feld“.

Am Eidg. Betttag sang der Chor wie seit einigen Jahren in den beiden Kirchen. Die Lieder „Eidgenossen Gott zum Gruss“ und „Alles Leben strömt aus dir“ hinterliessen einen nachhaltigen, erhebenden Eindruck.

Am 27. September wurden über 120 Sängerveteranen des Schweiz. Sängerbundes mit einem Ehrentrunk am Bahnhof empfangen. Anschliessend fand der Einzug, unter Anführung des Musikvereins, ins Hotel Pilatus statt. Unser Mitglied August Keiser fand als Vertreter des Gemeinderates passende Begrüssungsworte.

Am 16. November sang unser Chor am Nidwaldner Sängertreffen in Ennetbürgen die Lieder „Bündner Wache“ und „Sturmbeschwörung“.

Jahresabschluss bildete wie gewohnt der Klausjass am 7. Dezember im Hotel Krone.

**1960**

Die Generalversammlung fand am 30. Januar im Hotel Krone statt.

Das Nidwaldner Sängertreffen wurde am 29. Mai mit dem 100 jährigen Jubiläum des Männerchor Stans verbunden. Unser Chor sang die Lieder „Hab Sonne im Herzen“ und „Die Sonne“.

Am 3. Juli wirkte unser Chor als Patensektion an der Fahnenweihe des Männerchor Horw. Das glänzend vorgetragene Lied „Sturmbeschwörung“ hinterliess einen gewaltigen Eindruck.

Während des Sommers trat der Chor wie gewohnt an 2 Platzkonzerten, an der Bundesfeier und am Eidg. Bettag in beiden Kirchen auf.

Die Vereinsreise am 15. Oktober nach Neuville und die St. Petersinsel waren von eigentlichem Schneetreiben begleitet(!). Speziell erwähnt sei der Extrazug von Luzern nach Hergiswil bei der Heimreise.

**1961**

An der Generalversammlung vom 4. Februar im Hotel Engel wird Vicepräsident Hermann Fanger zum neuen Präsidenten gewählt. Er ersetzt den krankheitshalber zurückgetretenen Franz Genhart. Der Verein zählt zurzeit 51 Mitglieder. Im kurz abgefassten Jahresbericht des neuen Präsidenten werden die folgenden Auftritte aufgeführt:

Zentralschweiz. Sängertag im Horw  
Kant. Sängertreffen in Ennetbürgen  
Sommerständchen auf 4 Plätzen  
Ständchen im Kant. Spital in Stans



Hermann Fanger

Jahresabschluss bildete wie immer der Klausjass im Hotel Engel.

**1962**

Generalversammlung am 3. Februar im Hotel Löwen. Nach zahlreichen Mutationen zählt der Verein 49 Mitglieder.

Wieder sind im Jahresbericht zahlreiche Auftritte aufgeführt:

18. Februar und 11. November	Singen im Spital Stans
1. August	Beteiligung an der Bundesfeier
Eidg. Bettag	Singen in Kirchen
4. November	Grabgesang
8. Dezember	Klausjass
sowie Teilnahme an	3 Heimatabenden

Speziell erwähnt werden der 1. Bunte Abend am 18. November mit grossem Erfolg und bescheidenem finanziellen Vorschlag von Fr. 157.35, die Teilnahme am Nidw. Sängertreffen in Wolfenschiessen und das Luzerner Kant. Gesangsfest in Beromünster mit dessen Abschluss „nur Silber“ nicht alle Sänger glücklich waren. Nebst vielen Ständchen an runden Geburtstagen von Sängerkameraden schloss das Jahr mit dem üblichen Klausjass.

**1963**

Der Präsident blickt in seinem Jahresbericht auf das Weltgeschehen zurück und ehrt die verstorbenen, überragenden Männer:

Versöhnungspapst Johannes 23. und  
Präsident der USA John F. Kennedy

Das Vereinsjahr war geprägt vom Besuch des Neuenburger Kant. Gesangsfest, verbunden mit der Männerchorreise. Daneben erfolgten die üblichen Auftritte am 1. August, dem Eidg. Bettag und an 3 Heimatabenden. Nach längerem Unterbruch wurde am 27. Januar wieder ein Maskenball organisiert und mit dem erfreulichen Ergebnis von rund Fr. 770.- abgeschlossen. Mit dem traditionellen Klausjass am Vorabend von Maria Empfängnis geht das Jahr zu Ende.

## 1964

Das neue Vereinsjahr beginnt mit der Generalversammlung am 1. Februar im Hotel Pilatus. Nach verschiedenen Austritten zählt der Verein 42 Aktivmitglieder. Die übrigen Vereinstätigkeiten des laufenden Jahres sind sehr kurz und ohne aufgeführte Werke protokolliert:

1. August; Eidg. Bettag; Totenehrung am 1. Novembersonntag; 2 Heimatabende; kant. Sängertag am 15. November in Hergiswil sowie Klausjass im Hotel Engel. In verschiedenen Protokollen wird der schlechte Probenbesuch bemängelt!

## 1965

Das Haupttraktandum an der diesjährigen Generalversammlung waren die Wahlen. Da der amtierende Präsident Fanger aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen nicht mehr für eine weitere Amtsdauer gewonnen werden konnte. Der vom Vorstand portierte Aktuar Niederberger lehnte ab und schlug seinerseits Mitglied Pius Scheiwiler vor. Nach längerer Diskussion zog sich der Vorstand für eine kurze Aussprache zurück und unterstützte dann die Nomination Scheiwiler. Dieser wurde als einziger Kandidat grossmehrheitlich gewählt.

Der Maskenball vom 12. Februar im Hotel Pilatus wurde mit bescheidenem Erfolg von Fr. 114.05 abgeschlossen. Nebst den üblichen Auftritten am 1. August, am Eidg. Bettag, an 2 Heimatabenden und dem Allerseelensonntag waren die Vereinsreise am 4./5. September nach Vaduz und die Teilnahme am Nidwaldner Sängertreffen in Stans Jahreshöhepunkte.

## 1966

An der Generalversammlung vom 29. Januar im Hotel Engel konnten 12 Neumitglieder aufgenommen werden. Somit waren die 6 Austritte mehr als wett gemacht. Der Verein zählt aktuell 45 Aktivmitglieder. Nebst den üblichen wiederkehrenden Auftritten wurde unser Chor am 24. April für den offiziellen Empfang des neu gewählten Regierungsrates August Keiser und bereits am 25. Juni zur Feier für den neuen Landratspräsident Robert Blättler aufgeboten.

Den gesanglichen Höhepunkt des vergangenen Jahres suchten wir am 18. Juni in Horw anlässlich des Luz. Kantonal Gesangfestes zu erreichen. Doch die berechtigten Hoffnungen auf ein "sehr gut" wurden durch so viel unvorhergesehene Faktoren beeinflusst, dass das "sehr" einfach davonschwimmen musste. Wenn wir nun die Lehre aus dem Expertenbericht ziehen und jeder einzelne den Willen zum unverbrüchlichen Zusammenschluss in sich trägt, dann sind die Tragpfeiler zu ganzem Erfolg schon erstellt.

Vom 40 Jahr Jubiläum berichtet der Jahresbericht des Präsidenten:

Von einem wirklichen Höhenpunkt unserer Vereinsgeschichte darf vom Jubiläums- und Familienabend am 20. November gesprochen werden. Der Erfolg war grossartig und ich wage zu behaupten, dass in den letzten Jahren kein Verein soviel Volk unter einem Dach begrüßen durfte. Die Menge Arbeit zur Vorbereitung und am Fest haben sich in jeder Hinsicht gelohnt und ich danke allen Sängerkollegen und speziell den Chargierten von ganzem Herzen, die mitgeholfen haben, diese grosse Aufgabe zu bewältigen.

## 1967

An der Generalversammlung vom 28. Januar im Hotel Krone zählt der Verein stolze 48 Mitglieder! Dem ersten gemeinsamen Maskenball mit dem Musikverein am 20. Januar war ein aufmunternder Erfolg beschieden.

Am 7. Mai, dem Eidg. Singsonntag, traten wir an drei verschiedenen Orten auf.

Die Chorreise vom 9./10. September führte uns ins „Sonnenland Ticino“ und dürfte dank goldigem Wetter und herbsüßem Merlot in bester Erinnerung bleiben.

Unbeschwerter Fröhlichkeit herrschte am Nidw. Sängertag vom 12. November in Ennetbürgen.

Am 17. November wurden wir zur offiziellen Geburtstagsfeier unseres Gemeindepräsidenten aufgeboten, um diese Feier mit ein paar Liedern zu verschönern.

Der Klausjass vom 9. Dezember im Hotel Krone bildete den Jahresabschluss.

### **1968**

Die Generalversammlung vom 27. Januar im Hotel Engel eröffnet das neue Vereinsjahr und wird von 44 Sängern besucht.

Der Maskenball vom 2. Februar mit dem Musikverein war gesellschaftlich und auch finanziell ein grosser Erfolg.

Der Eidg. Singsonntag von Anfang Mai wird zur Tradition. Der Männerchor singt im Bürgerheim Hergiswil und im Kantonsspital Stans.

Der gesangliche Höhepunkt war die Teilnahme am Zentralschweiz. Sängerfest in Sursee. Unser Chor glänzte mit dem Trinklied und erreichte den begehrten Goldkranz.

Nebst den üblichen Auftritten am Eidg. Betttag und am Allerseelensonntag fand das Nidwaldner Sängertreffen in Stansstad statt.

Nach dem Klausjass vom 7. Dezember wurden wir von der Gemeinde an die Jungbürgerfeier vom 28. Dezember eingeladen.

### **1969**

Der Generalversammlung vom 18. Januar im Hotel Krone folgte am 31. Januar der mit dem Musikverein organisierte Maskenball. Der bescheidene Reinerlös von Fr. 28.- wurde grosszügiger Weise der Knabenmusik geschenkt.

Der Lottomatch vom 1. und 2. März verlief einiges erfolgreicher.

Einen geselligen Höhepunkt brachte die Chorreise vom 6./7. September ins Engadin. Die geplante Bergwanderung nach Muottas Muragl musste wegen schlechtem Wetter abgesagt werden.

Am 7. November stand der Familienabend auf dem Programm gefolgt vom traditionellen Klausjass am 6. Dezember und dem Schlusshock vom 19. Dezember.

### **1970**

Die Generalversammlung vom 31. Januar wurde von 39 Sängern besucht und verlief (Zitat aus dem Jahresbericht) „ruhig und in alter bewährter Freundschaft“.

Nebst 31 Proben gab es folgende Auftritte:

- an 2 Heimatabenden
- am Eidg. Singsonntag
- am Frühschoppenkonzert zur Eröffnung des Allwetterbades
- am Eidg. Betttag
- am Nidwaldner Sängertreffen vom 8. November

Der Lottomatch vom 27./28. Februar schloss mit einem grossen Reinertrag.

Vereinsausflug nach Gersau:

Dem Ausflug mit den Frauen am 31. Mai auf hohe See war ein grossartiger Erfolg beschieden. Die ungezwungene Fröhlichkeit der Sänger übertrug sich auch auf die Damenwelt und gar mancher Kollege vergass, seine eigene Frau an ihrem Tische wieder zu besuchen.

Der Klausjass fand am 5. Dezember im Hotel Engel statt. Sieger wurde bei diesem traditionellen, fröhlichen Abend mit einem unwahrscheinlich hohen Resultat Sängerkamerad Josef Kaufmann.

### 1971

Die Generalversammlung vom 16. Januar im Hotel Krone wurde von 39 Mitgliedern besucht.

Der Maskenball vom 29. Januar mit dem Musikverein war ein grosser Erfolg und auch der Lottomatch vom 5./6. März konnte mit einem grossen Reinertrag abgeschlossen werden.

Unsere Auftritte am Eidg. Singsonntag erfreuten wir die Bewohner des Altersheimes Hergiswil und die Patienten des Kantonsspitals.

Die Sängerreise vom 4./5. September ins Oberwallis brachte uns einen geselligen Höhepunkt.

Das Nidwaldner Sängertreffen fand am 12. September in Stansstad statt.

Beim geistlichen Konzert vom 27. November wird im Jahresbericht von einem wirklichen Höhenpunkt in der Vereinsgeschichte gesprochen.

Nebst den aufgeführten Anlässen sollen die Auftritte an 2 Heimatabenden sowie die Teilnahme an der 50 Jahrfeier des Jodlerclubs „Echo vom Pilatus“ nicht unerwähnt bleiben.

Der Klausjass vom 3. Dezember rundete das 45. Vereinsjahr ab.

### 1972

Die Generalversammlung vom 15. Januar im Hotel Krone wurde von 37 Mitgliedern besucht.

Die Sänger wurden zu 30 Proben und folgenden Anlässen verpflichtet:

- 2 Heimatabende
- Eidg. Singsonntag
- Eidg. Betttag
- Allerheiligen

Der Lottomatch wurde am 3./4. März erfolgreich durchgeführt.

Am 23. April wurde zur Blustfahrt ins Freiamt mit unseren Frauen eingeladen. Die ungezwungene Fröhlichkeit der Sänger übertrug sich auch auf die Damenwelt!

Gesanglicher Höhepunkt war die Teilnahme am Zentralschweizerischen Sängertreffen in Sarnen. Die berechtigten Hoffnungen auf „Gold“ wurden erfüllt und die vielen aufwendigen Probestunden mehr als entschädigt.

An der (aufgezwungenen) Tombola zu Gunsten der Stiftung Alterssiedlung konnte der stolze Betrag von Fr. 27'000.- überwiesen werden!

Das Nidwaldner Sängertreffen fand am 11. November in Stans statt. Die wagemutigen Vorträge unseres Chores wurden allseits gelobt und hinterliessen einen nachhaltigen Eindruck.

Den Jahresabschluss bildete wie üblich der Klausjass im Hotel Engel.

### 1973

Die Generalversammlung vom 13. Januar im Hotel Adler wurde von 37 Mitgliedern besucht.

Nebst 34 Proben wurden folgende Anlässe durchgeführt:

Am 26. Januar Ständchen in der Alterssiedlung, am 2. Februar der Maskenball im Hotel Pilatus, ohne finanziellem Erfolg, am 23./24. März ein einträglicher Lottomatch und daneben 2 Heimatabende und ein Wiesenfest mit dem Jodlerclub.

Die Reise vom 22./23. September führte in den Jura. Leider nahmen nur 28 Sänger teil.

Das Nidwaldner Sängertreffen fand am 3. November in Beckenried statt, wobei unsere Liedervorträge durch die schlechte Akustik im alten Mond Saal getrübt wurden.

Sieger am Klausjass vom 7. Dezember im Hotel Krone wurde Josef Niederberger.

## 1974

Die Generalversammlung vom 12. Januar im Hotel Krone wurde von 37 Mitgliedern besucht.

24. Januar: Grossaufmarsch im Hotel Pilatus anlässlich des 50. Geburtstages von Präsident Pius Scheiwiller.

1./3. März: Lottomatch mit grossem Reinerlös.

Der Frühlingsausflug vom 5. Mai mit unseren Frauen brachte uns mit Extraschiff (Aperitif an Bord) nach Küssnacht und per Car auf die Seebodenalp.

Am 18. Mai erfreuten wir die Patienten des Kantonsspital mit netten Liedervorträgen, die Bewohner der Alterssiedlung waren infolge eines Regiefehlers wie vom Erdboden verschluckt.

Das Nidwaldner Sängertreffen fand am 9. November in Ennetbürgen statt. Die Freude am guten Gelingen hielt bei einzelnen Sängern bis zum Morgengrauen an.

Das Klausjassen vom 7. Dezember im Hotel Krone wurde von Walter Villiger gewonnen, während „Profi“ Röby Kaufmann als letzter „gekrönt“ wurde.

## 1975

Die Generalversammlung vom 11. Januar im Hotel Pilatus war geprägt vom Rücktritt von Dirigent Ady Kistler nach 25 erfolgreichen Jahren und Pius Scheiwiller nach 10 Jahren unermüdlichem Einsatz als Präsident.

Als neuer Chorleiter konnte Guido Meissen aus Luzern und als neuer Präsident Franz Scherrer aus Hergiswil gewonnen und von der Generalversammlung einstimmig gewählt werden. Im Anschluss an die Generalversammlung wurden die beiden Abtretenden im Beisein unserer Frauen gebührend geehrt werden. In einer feierlichen Laudatio wurde Ady Kistler zum Ehrendirigenten des Männerchor Hergiswil ernannt. Durch den 2. Teil führte Tafelmajor Josef Rüttimann.

1975

## ~Einladung~

Am Samschtig „11. Januar“  
häd dr Männerchor  
e nid grad chlisies Fäschtli vor.

Es scheidet iise Präsidänt  
und ebefalls dr Dirigänt.

Sie wänd iis alli normal gseh,-  
es tiet ne suscht so gruisli weh.

Au alli Fraue ladt me ii,  
es sett de ebe gmieltli sii.



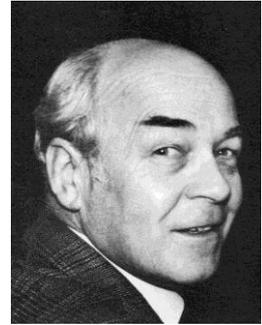
Au d'Prominänz vo Zug und Schwyz  
die chemid de mit Gmielt und Witz,

Es prepariert üsers Mal  
dr Fuchs Hans im Pilatussaal.

Am siebni zabig fämmer a.  
Denn niest dr Major Rüttima:  
„So, tiend iich alli fröhlich zeige,  
und iise Abig nid vercheibe.“

Neben 33 Proben sind folgende Anlässe in den Protokollen festgehalten:

28. Februar und 1./2. März:	Lottomatch (mit Rezessionserscheinungen)
11. April:	Filmabend im Hotel Krone von Robi Dillier
3. Mai:	Ständchen in der Alterssiedlung
8. Mai:	Hock im Belvedere mit Männerchor Niederuzwil
9. Juli und 3. September:	Singen an Heimatabenden
6./7. September:	Chorreise ins Mendrisiotto
21. September:	Eidg. Bettag, Singen in der Kath. Kirche
2. November:	Singen in Prot. Kirche und Kath. Kirche
8. November:	Nidwaldner Sängertreffen in Hergiswil
5. Dezember:	Klausjass im Roggerli



Präsident Franz Scherrer

## 1976

An der Jubiläumsgeneralversammlung im Hotel Krone begrüsst Präsident Franz Scherrer 38 Mitglieder. Ganz kurz blickt er auf die Entstehung des Vereins mit der Gründungsversammlung am 30. März 1926 zurück. Die beiden noch aktiven Gründermmitglieder Hans Steffen und Viktor Guidali werden mit einem Blumenstrauss geehrt.

Neben 34 Proben fanden folgende Anlässe statt:

6.-8. Februar	Lottomatch im Löwen
8. Mai	Ständchen in der Alterssiedlung und im Spital Stans
30. Mai	Ausflug mit Frauen nach Stalden Sarnen
30. Juni , 25. August	Singen an Heimatabenden
19. September	Eidg. Bettag, Singen in der Kath. Kirche
7. November	Singen in Prot. Kirche

Am 14. November wurde unsere neue Fahne eingeweiht.



Marly Kistler und Pius Scheiwiller amtierten als Fahnenpaten.

Am 19./20. November fand das Jubiläumskonzert in der Aula statt.



Am gleichen Anlass wurden nochmals die beiden Gründermitglieder geehrt und Pius Scheiwiler zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Den Jahresabschluss bildeten das Nidwaldner Sängertreffen in Stans am 27. November und der traditionelle Klausjass am 4. Dezember in der Krone.

### 1977

An der 51. Generalversammlung vom 15. Januar im Hotel Adler sind 42 Sänger in der Präsenzliste eingetragen. Die Versammlung wirft keine grossen Wellen, alle Amtsinhaber werden bestätigt.

Im sehr kurz abgefassten Jahresbericht erwähnt der Präsident nebst den alljährlich wiederkehrenden Anlässen, die Sängerreise ins Bündner Oberland, den Auftritt an der Einweihung des Totenhauses und das Sängertreffen in Stansstad.

### 1978

An der Generalversammlung vom 6. Januar im Hotel Adler nahmen 43 Mitglieder teil. Der Mitgliederbestand ist auf 46 angestiegen, mit einem Durchschnittsalter von 51 Jahren.

Der Jubiläumsmaskenball fand am 20.1. und 7.2 im Grossmatt-Schulhaus statt.

Am 6.5. Singen im Altersheim und im Spital.

28.5. Vereinsausflug mit den Frauen nach Wasserwendi (Hasliberg)

Am Zentralschweiz. Sängerfest vom 17. 6. in Einsiedeln erreichten wir mit dem „Reiselied“ 49,5 Punkte, ganz knapp unter der Goldauszeichnung.

Am 18.6. Offizieller Hergiswiler-Tag in der Plüss-Halle mit Vorträgen des Männerchores beim Aperitif.

Am 13.7. Heimatabend auf der Abend-Seerundfahrt und am 23.8. Heimatabend in der Turnhalle.

Höhepunkt des Vereinsjahres war der Festumzug am 27.8. im Rahmen der 600-Jahrfeier der Gemeinde.

Der Männerchor stellt den Bierwagen mit Wagenchef Robi Dillier.

Die Kirchauftritte fanden am 1.11. und 5.11. statt.

Das Nidwaldner Sängertreffen fand am 18.11 in Buochs in statt.

Bei allen Anlässen wurden insgesamt rund 40 Lieder vorgetragen.

### 1979

An der Generalversammlung vom 13. Januar im Hotel Krone tragen sich 41 Mitglieder in die Präsenzliste ein.

## 9. Tätigkeitsprogramm

Für das kommende Vereinsjahr werden folgende Tätigkeiten vorgesehen: Lotto-Match - Mitgestalten des Frühlingskonzertes des Männerchors Horw am 21. April - Singen vor Beginn der Frühlings-Gemeindeversammlung - Singen in der Alterssiedlung und im Spital Stans, inskünftig an einem Dienstag anstelle einer Probe - 2 Heimatabende - Betttag - Allerheiligen - Reformationssonntag - NW-Sängertreffen in Wolfenschiessen und der Klausjass.

Weitere Aufzeichnungen vom Jahr 1979 fehlen leider.

### 1980

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten:

Wohl der grösste Anlass war das gemeinsame Herbstkonzert zusammen mit dem Kirchenchor. Der grosse gesangliche Erfolg brachte den Dirigenten und Chören volle Befriedigung. Das Wagnis und das Risiko haben sich gelohnt. Dem OK-Chef Josef Rüttimann nochmals besten Dank.

Die Eröffnungsfeierlichkeiten des Seelisbergtunnels verhalfen den vereinigten Männerchören von Uri und Nidwalden unter erfolgreicher Stabführung von Ady Kistler zu einer einzigartigen Sängerdemonstration.

Die weitere Vereinstätigkeit im Telegrammstil:

38 Proben

1./2./3. Februar	Erfolgreicher Lottomatch im Löwen
18. Mai	Ausflug mit den Männerchorfrauen auf den Bürgenstock
25. Juni	Singen am Heimatabend in Hergiswil
21. September	Eidg. Betttag, Singen in der Kath. Kirche
24./25. Oktober	Herbstkonzert mit dem Kirchenchor
2. November	Reformationssonntag, Singen in der Prot. Kirche
5. Dezember	Klausjass im Adler, Jasskönig Roland Mauer
12. Dezember	Eröffnungsfeier Seelisbergtunnel
16. Dezember	Weihnachtssingen im Bürgerheim und in der Alterssiedlung

### 1981

An der Generalversammlung vom 24. Januar im Hotel Krone nahmen 40 Mitglieder teil.

Die spärlichen Aufzeichnungen lassen wieder leider nur eine Tätigkeitsliste im Telegrammstil zu:

34 Proben

6./7./8. Februar	Lottomatch im Löwen
9. Mai	Gemeinschaftskonzert mit dem Bündnerchor Luzern im Gersag.
9. Juni	Spitalsingen in Stans
1. Juli	Heimatabend im Dorfschulhaus
12./13. September	Sängerreise ins Berner Oberland, Greyerzerland und Genfersee.
7. November	Nidwaldner Sängertreffen in der Aula Grossmatt in Hergiswil mit den Gesamtchorliedern „Haarus“ und „Im schönsten Wiesengrunde“
15. November	Singen in der Prot. Kirche
19. Dezember	Weihnachtssingen in der Alterssiedlung und in der Kath. Kirche

### 1982

An der Generalversammlung vom 23. Januar im Hotel Adler nahmen 38 Mitglieder teil.

Der krankheitshalber zurückgetretene Präsident Franz Scherrer, wird mit tosendem Applaus durch Franz Lauber ersetzt.

Die Veranstaltungen in Kürze:

5./6./7. Februar	Lottomatch im Adler
22. Mai	Ausflug mit Frauen nach Lungern
25. Mai	Spitalsingen
4. Juni	Landratspräsidentenfeier
30. Juni	Heimatabend
19. September	Betttagssingen in Kath. Kirche
7. November	Singen in der Prot. Kirche
13. November	Nidwaldner Sängertreffen in Stans Hergiswil mit: „Feiertag in Dixieland“ und „Die kleine Kneipe“
3. Dezember	Klausjass in der Krone
18. Dezember	Weihnachtssingen in der Kath. Kirche
31. Dezember	Filmabend mit Globetrotter Robi Dillier (die fernsehreifen Filme waren ein Genuss)

## Hergiswil

### Neuer Fähnrich beim Männerchor

**HERGISWIL** – pd. Am vergangenen Wochenende versammelte sich der Männerchor Hergiswil, um Jahresrückblick sowie Ausblick zu halten. Präsident Franz Scherer brachte die Traktanden speditiv über die Runden. In seinem Jahresbericht streifte er kurz die Ereignisse und Aktivitäten des Chores im vergangenen Jahr. Zwei langjährige, bewährte Vorstandsmitglieder haben die Demission eingereicht: Hans von Weissenfluh, Vizepräsident und Kassier Eugen Jost. Ihr Wirken wurde gewürdigt und an ihrer Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Franz Lauber und Urs Hirsbrunner. Eine besondere Ehrung erfuhr Fähnrich Eduard Weber, der nach 25jähriger Amtstätigkeit abgelöst werden wollte. An seine Stelle tritt der bisherige Vizefahnrich Alois von Wyl. Unter Mutationen war ein Austritt und ein Neueintritt zu verzeichnen. Mit 43 Mitgliedern nimmt der Verein das neue Jahr in Angriff.

## 1983

An der Generalversammlung vom 22. Januar im Hotel Krone nahmen 39 Mitglieder teil.

Präsident Franz Scherrer tritt aus gesundheitlichen Gründen zurück. Mit grossem Applaus wird Vicepräsident Franz Lauber zum neuen Präsidenten gewählt.

In 36 Proben bereiteten wir uns auf folgende Anlässe vor:

Am Landsgemeindesonntag erfreuten wir im Festzelt Matt unseren neu gewählten Landammann Remigi Blättler mit zwei Liedern.

Am 6. Mai eröffneten wir die gut besuchte Frühjahrgemeinde mit 2 Liedern und am 24. Mai fand das Traditionelle Spitalsingen statt.

Am 17. Juni trug der Männerchor mit zwei fast auswendig gesungenen Liedern zur guten Stimmung an der Neuuniformierung des Musikvereins bei.

Am 26. Juni waren wir zu Gast am Luzerner Kantonalen Gesangsfest in Sursee. Unser Lied „Der Sämann und der Schnitter“ wurde durch die Experten überdurchschnittlich gewertet.

Im Juli sangen wir am Heimatabend vor internationalem Publikum.

Am 10./11. September starteten wir zu unserer Sängerreise ins Elsass. Schlechtes Wetter und bescheidene kulinarische Höhenflüge trübten etwas die gute Stimmung.

Die Kirchenauftritte am Eidg. Betttag und am Reformationssonntag fanden die Anerkennung der Kirchgänger. Leider wurde das Nidwaldner Sängertreffen in Stansstad nur gerade von 23 Sängern besucht, was Präsident Lauber zu einem eindringlichen Aufruf veranlasste.

Zum Jahresabschluss stimmten wir die Zuhörer in der Alterssiedlung und in der Kath. Kirche auf die Weihnachtszeit ein.

Der traditionelle Klausjass fand am 3. Dezember in der Krone statt.



Präsident Franz Lauber

### 1984

An der Generalversammlung vom 21. Januar im Hotel Adler nahmen 37 Mitglieder teil, der Mitgliederbestand beträgt 44 Sänger.

Höhepunkt im Vereinsjahr war die erfolgreiche Teilnahme am 14. Zentralschweizerischen Sängerfest, am 27. Mai in Erstfeld. Mit dem Lied „Der Sämann und der Schnitter“ erreichten wir in der II. Kategorie mit 53 Punkten den begehrten Goldkranz und waren damit der beste Unterwaldner Verein.

Am 30. Juni fand unser Ausflug mit unseren Frauen nach Küsnacht statt.

Öffentliche Auftritte waren ua. im Kantonsspital Stans, am Heimatabend in der Dorfturnhalle, am Eidg. Bettag und am 3. Adventsonntag in der Kath. Kirche und am Nidwaldner Sängertreffen in Wolfenschiessen, Klausjass im Adler und Filmabend von Robi Dillier in der Krone beschlossen unsere Tätigkeiten in diesem Jahr.

### 1985

An der Generalversammlung vom 19. Januar im Hotel Krone trugen sich 39 Mitglieder in die Präsenzliste ein, der Mitgliederbestand beträgt 43 Sänger.

Die Teilnahme am Jubiläumsabend 100 Jahre Männerchor/Kirchenchor Horw am 1. Juni hinterliess ein etwas zwiespältiger Eindruck. Aufwand und Ertrag waren sicher nicht im Gleichgewicht. Künftig sollten solche Anlässe nur besucht werden, wenn das genaue Programm bekannt ist.

Dafür war die Teilnahme am Nidwaldner Sängertreffen mit integriertem 125 Jahr Jubiläum des Männerchor Stans ein Aufsteller.

Die improvisierte Probe Ende Juni in der Bockrütihütte brachte eine willkommene Abwechslung.

Höhepunkt bildete der Chorausflug vom 21./22. September ins Wallis. Das schöne Wetter, die gute Stimmung und die schöne Landschaft verhalfen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die übrigen Anlässe in Stichworten: Lottomatch in der Krone, Singen im Spital und am Heimatabend, Singen in den beiden Kirchen, der Klausjass und der RD-Filmabend.

### 1986

An der Generalversammlung vom 18. Januar im Hotel Krone haben 42 Mitglieder teilgenommen.

Das Jubiläumsjahr 1986 darf sicher zu den aktiveren in unserer Vereinsgeschichte gezählt werden.

An 39 Proben hat sich unser Dirigent bemüht, unsere Gesangskünste zu verbessern.

Traditionsgemäss haben wir die Kranken im Kantonsspital mit ein paar Liedern erfreut, am Bettag, am 3. Adventsonntag und am Reformationssonntag bereicherten wir die Gottesdienste mit unserem Gesang.

Am 4. Mai waren wir als Patenverein beim Schützenchor Stansstad zum 40-jährigen Jubiläum eingeladen.

Die Nidwaldner Männerchöre trafen sich am 8. November in Buochs zum Sängertreffen. Die Geselligkeit kam auch nicht zu kurz.

Der Maskenball am 25. Januar im Hotel Belvedere wurde von 160 originell Kostümierten besucht.



Männerchor Hergiswil 1986

Der Ausflug vom 10. Juni mit unseren Frauen ins Hotel Schöneegg zeigte, dass man nicht immer in die Ferne schweifen muss.

Der Klausjass in der Krone wurde leider nur von 14 Sängerkameraden besucht.

Der absolute Höhepunkt war sicher das Jubiläumskonzert am 15. November in der Aula.



**60 Jahre**  
Männerchor  
Hergiswil  
**Leinen los - Ahoi!**  
**KONZERT**

Samstag, 15. November 1986, 20 Uhr  
Aula Grossmattschulhaus, Hergiswil

anschliessend gemütliche Unterhaltung  
mit dem Hammond-Duo

Eintritt Fr. 8.-

PROGRAMM	
1. Auftakt	
2. Leinen los	Männerchor
Volkswise	
3. Begrüssung durch den Präsidenten	Franz Lauber
4. Der Seemannskurier	Jugendbühne (*)
5. Heimatland, schönes Land	Männerchor
Antonin Dvorak	
6. De Heiweh-Polka	Jugendbühne (*)
Volkswise	
7. Der Vogelfänger bin ich ja	Alvin Muoth
Wolfgang Amadeus Mozart	
Ein Mädchen oder Weibchen	Alvin Muoth
Wolfgang Amadeus Mozart	
8. Das ist die Liebe der Matrosen	Männerchor
Werner Heymann	
9. "Schwimm dich fit"	Jugendbühne
10. Wo es Mädels gibt	Männerchor
Paul Abraham	
*** P A U S E ***	
11. Wir lieben die Stürme	Männerchor
Volkswise	
12. Die Fische	Jugendbühne
Camille Saint-Saëns	
13. When the Saints	Männerchor
Volkswise	
14. "Als die Bilder laufen lernten"	Jugendbühne
Steptanz	
15. Gebet des Zacharias (aus Nabucco)	Alvin Muoth
Giuseppe Verdi	
Arie des Walter (aus Lisa Miller)	Alvin Muoth
Giuseppe Verdi	
16. "Singing in the Rain"	Jugendbühne
Steptanz	
17. Moonlight Serenade	Männerchor (*)
Glenn Miller, arr. Guido Maissen	
18. Habt Dank, ihr Freunde	Männerchor
Volkswise	
Refrain: Alle singen mit... (Text siehe Rückseite)	



Am Montag war im Nidw. Volksblatt zu lesen:

Ein aufgestellter gemütlicher Abend, der sowohl ein Ohren- als auch ein Augenschmaus war und dem gut gelaunten Publikum im besten Sinne des Wortes attraktive „Dorfunterhaltung“ bot.

Und Alois Mathis versteigt sich im Nidw. Tagblatt zur Aussage:

Das attraktive und abwechslungsreiche Programm würde einem Weltstadt-Varieteé alle Ehre machen. Das Konzert war ein grosses gesellschaftliches Ereignis.

**1987**

An der Generalversammlung vom 24. Januar im Hotel Krone haben 39 Mitglieder teilgenommen.

In 34 Proben haben wir uns auf folgende Anlässe und Auftritte vorbereitet:

26. Mai	Spitalsingen, anschliessend 70. Geburtstag Burri Oskar
21. Juni	Mitwirkung an der Ordensfeier des Hubertusordens (mit gemischtem Echo)
8. Juli	Heimatabend im Hotel Adler
Betttag	Kath. Kirche
7. November	Nidwaldner Sängertreffen in Ennetbürgen
8. November	Prot. Kirche
Advent	Singen in Kath. Kirche

Zum zweiten, aber auch gleichzeitig zum letzten Mal ging am 31. Januar der Kostümball im Belvedere über die Bühne. Es scheint, dass trotz hervorragender Propaganda ein solcher Anlass das Hergiswiler-Volk nicht hinter dem Ofen hervorlocken kann.

Vom Chorausflug vom 26./27. September ins Montafon wird leider nur vom schlechten Wetter berichtet.

**1988**

An der Generalversammlung vom 23. Januar im Hotel Adler waren 35 Aktiv-Sänger anwesend.

Der Aktivbestand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Tenor 9; 2. Tenor 12; 1. Bass 10; 2. Bass 7 ergibt Total 38 Aktive

Die alljährlich wiederkehrenden Anlässe spielten sich im üblichen Rahmen ab. So das Singen im Mai im Spital, am Reformationssonntag in der Ref. Kirche und im Advent in der Kath. Kirche.

Am 11. Juni trafen wir uns mit unseren Frauen zum Nachtessen im Roggerli.

Der Heimatabend am 8. Juli, auf dem DS „Unterwalden“ konnte vollauf befriedigen.

Unser Repertoire kam bei den internationalen Gästen sehr gut an.

Am 18. September lud Ackermann Toni zum Pick- Nick ins Hüsli und am

11. Oktober Robi Dillier zum „Filmfestival“ ein.

Am 30. November Empfang des Nationalratspräsidenten Josef Iten. Zu Ehren des anwesenden Bundesrates Flavio Cotti sangen wir ein Lied in italienischer Sprache. Viele Sängerkameraden sollen beim Gratis Speis und Trank bis in die frühen Morgenstunden mitgefeiert haben.

**1989**

An der Generalversammlung vom 21. Januar im Hotel Krone gibt der langjährige Präsident Franz Lauber aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt bekannt. Als Nachfolger wird Urs Hirsbrunner vorgeschlagen und da keine anderen Vorschläge vorhanden sind, mit lang anhaltendem Applaus gewählt.

Die alljährlich wiederkehrenden Anlässe sind nur am Rande vermerkt.

Am 18. Juni zogen 30 Aktivsänger nach Hünenberg, an den Zuger kantonalen Sängertag. Ein knappes „Sehr gut“ belohnte die vielen Proben.

Am 7. Juli war wiederum Heimatabend auf dem DS „Unterwalden“ mit dem Verkehrsverein.

Am 23. September treffen sich 19 Sänger zur Chorreise, welche uns mit dem Zug nach Solothurn, mit dem Schiff nach Biel und wieder mit dem Zug nach Hergiswil zurückbrachte.

Das Nidwaldner Sängertreffen fand am 4. November in Stans statt und am 19. Dezember genossen wir eine weitere Folge von Robi's Filmfestival.

Auf Jahresende gibt der langjährige Dirigent Guido Maissen seinen Rücktritt bekannt.

### 1990

An der Generalversammlung vom 20. Januar im Hotel Adler haben von insgesamt 32 Mitgliedern nur 27 teilgenommen. Da noch kein Ersatz für den zurückgetretenen Dirigent gefunden werden konnte, hat sich Ehren-dirigent Ady Kistler bereit erklärt, bis nach der Eröffnung des Loppersaales in die Bresche zu springen.

Am 31. März konnte dieser, unter tatkräftiger Unterstützung des Männerchores eingeweiht werden. Wer den Chor am 6. Juli auf dem Schiff geleitet hat ist nicht aktenkundig. Immerhin konnte in der Person von Kurt Gnos aus Kriens ein neuer Dirigent gefunden werden. Sein Amtsantritt muss im Spätherbst erfolgt sein. Weitere Aufzeichnungen fehlen.

### 1991

An der Generalversammlung vom 19. Januar im Hotel Adler haben sich 26 Mitglieder eingetragen.

Der neue Dirigent wird offiziell für 2 Jahre gewählt.

Zweifellos war die Organisation und die Durchführung des Nidwaldner Sängertreffen im Loppersaal Hergiswil das Grossereignis. 6 Nidwaldnerchöre und als Gast der Männerchor Horw haben am 16. November daran teilgenommen. Der Männerchor Hergiswil sang zur Eröffnung das Lied „Love me tender“ nach einem Satz von Guido Maissen.

Daneben fanden die üblichen Auftritte im Spital, in den Kirchen und der Heimatabend am 3. Juli im Hotel statt.

Die Sängerreise führte uns am 18. September zum Fischen nach Kienberg.

### 1992

An der Generalversammlung vom 18. Januar im Hotel Pilatus konnten erfreulicherweise 4 Neumitglieder aufgenommen werden. Die Zusammensetzung des Chores ist wie folgt: 1. Tenor 8; 2. Tenor 8; 1. Bass 11; 2. Bass 8 also Total 35 Aktive.

An 35 Proben wurde für folgende Anlässe trainiert:

19. Mai	Singen im Spital
8. Juli	Heimatabend im Hotel Brünig
25. Oktober	Singen in der Prot. Kirche
19. Dezember	Adventsingen in der Kath. Kirche

Zusätzlich haben viele Helfer am Schwingfest vom 10.-12. Juli rund Fr. 500.- in die Vereinskasse eingespült.

Am Ausflug mit unseren Frauen ins Hotel Sternen Beckenried am 19. September konnten wir bei gediegener Ambience ein exzellentes Essen in Empfang nehmen, so berichtet der Präsident in seinem Jahresrückblick.

### 1993

Die Generalversammlung vom 16. Januar fand im Restaurant Roggerli statt, 29 von 36 Aktivmitgliedern waren anwesend. Aus verschiedenen Gründen wird der Gesamtvorstand richtig durcheinandergewirbelt. Einzig Präsident Hirsbrunner behält sein Amt. Archivar Robi Dillier wird nach 20 jähriger Tätigkeit mit grossem Applaus verabschiedet. Leider konnte kein Vicepräsident gefunden werden. Nach längerer Diskussion ist Roland Maurer bereit das Amt zu übernehmen, sofern dieser nicht automatisch zum Präsidenten „verdonnert“ wird.

Das grosse Konzert vom 8. Mai im Loppersaal mit den Gästen Vreni und Ruedi mit ihrem Bernhardiner Barry wurde leider nur von 150 Personen besucht und musste leider mit grossem Verlust abgeschlossen werden. Die widerkehrenden Anlässe wie Heimatabend am 7. Juli auf dem Vorplatz der Pizzeria da Franco, am 7. November in der Prot. Kirche und das Adventssingen am 19. Dezember in der Kath. Kirche rundeten das Jahresprogramm ab. Am Ende seines Jahresberichtes gibt Präsident Hirsbrunner seinen Rücktritt und seinen Austritt infolge „Vereinsmüdigkeit“ bekannt.

#### 1994

Wie eine Bombe schlägt anfangs Januar der Rücktritt von Dirigent Kurt Gnos ein; berufliche Überlastung.

Am 15. Januar führt Präsident Hirsbrunner vor 28 Mitgliedern durch seine letzte Genrealversammlung.

Trotz seines Votums an der letzten Generalversammlung wurde Roland Maurer mit vielen Bravorufen, einstimmig als neuer Präsident gewählt.

Guido Maissen ist bereit den Chor ad Interim bis maximal Ostern zu leiten, allerdings mit der Bitte um bestmöglichen Probenbesuch. Schon bald zeichnet sich eine Dirigentenlösung ab. Am 26. April fand die erste Probe mit unserem neuen Dirigenten Christoph Bühler von Menznau statt und am 17. Mai hatten wir mit ihm unseren ersten Auftritt im Spital Stans.

Dienstag, 5. Juli letzte Probe vor den Sommerferien fand der Schlusschock mit musikalischer Umrahmung ein Grillabend im Seniorenzentrum Zwyden statt. Ein voller Erfolg.

Am 24. August, ein Tag nach der ersten Probe, durften wir mit einigen Liedern, den Heimatabend im Hotel Belvedere bereichern.

Turnusgemäss fand der diesjährige Ausflug mit unseren Frauen am 29. Oktober statt. Mit dem Car ging es nach Beromünster, wo wir unter kundiger Führung die neu renovierte Stiftskirche besichtigten.

Am 6. November in der Prot. Kirche und am 11. Dezember in der Kath. Kirche haben wir die Gottesdienste mit unseren Liedern bereichert.

Am 25. November eröffnet der Chor die Gemeindeversammlung in der Aula mit drei Liedern.

Den Jahresabschluss bildete der Kegelaabend am 16. Dezember im Hotel Engel.



Präsident Roland Maurer

#### 1995

An der Generalversammlung vom 14. Januar im Hotel Pilatus formierte sich der Chor unter der neuen Leitung zum Eröffnungslied „Seid Willkommen“. 27 von 29 aktiven Sängern sind anwesend. Präsident Maurer führt zügig und gekonnt durch die Versammlung und berichtet in seinem ausführlichen Jahresbericht:

- von einem erfolgreich durchgeführten Lottomatch
- von einem verregneten, aber interessantem Chorausflug nach Brunnen, mit Besichtigung des Labors der Urkantone.
- vom Regionalen Gesangsfest am 25. Juni in Ebikon mit unserem Wettlied „Der Fridolin“
- vom 2. Auftritt im Seniorenzentrum
- vom Auftritt am 23. August am Heimatabend im Hotel Brünig
- vom 1. Auftritt am Sonntag 3. September in der Kapelle Fräckmünt

Nach den verlängerten Herbstferien infolge Militärdiensts unseres jungen Dirigenten fand noch der Singmorgen am 5. November in der Prot. Kirche und das Adventssingen in der Kath. Kirche am 16. Dezember statt.

#### 1996

An der Jubiläums-Generalversammlung vom 12. Januar im Hotel Krone präsentiert sich der Männerchor wie folgt: 1. Tenor 9; 2. Tenor 6; 1. Bass 10; 2. Bass 6, was einem Gesamtbestand von 31 entspricht.

Mit 25 zu 5 Stimmen wird das neue Probelokal im Chile-Zentrum bestimmt. Der Kirchenrat bewilligt die Benutzung mit der Auflage, zwei Mal im Jahr in der Kath. Kirche zu singen.

Am 16. März fand das Nidwaldner Sängertreffen in Wolfenschiessen statt. Unser Chor glänzte mit den Liedern „Fridolin“ und „Chianti Lied“.

Am 15. Juni verschönerten wir den Gottesdienst in der Kath. Kirche mit unseren Liedern.

Bereits am 15. Juni nahm der Chor an der Jubiläumsfeier des Schützenchores Stansstad in Obbürgen teil.

Die letzte Probe vor den Sommerferien fand wiederum als Singabend im Seniorenzentrum Zwyden statt.

Zum zweiten Mal durften wir unter der Leitung unseres Ehrenpräsidenten den Gottesdienst auf Fräkmünt verschönern.

Der Hauptanlass dieses Jahres war zweifellos das Jubiläumskonzert 70 Jahre Männerchor Hergiswil.

Mit einem ansprechenden Programm und der Mithilfe von Robert Philip Christen mit seiner Jugendbühne, erlebten rund 300 Besucher ein begeistertes Konzert. Der Zuzug der Flamenco Tanzgruppe Luzern, der Sopranistin Marianne Wälchli aus Bern und die Baritonsolis unseres Dirigenten bereicherten unser Programm. Alle unsere Lieder wurden von Gaby Keller, Pianistin aus Kerns begleitet. Der riesige Aufwand und die vielen Zusatzproben haben sich gelohnt! Der zweite Grossanlass bildete die Durchführung des 2. Lottos mit zwei Autos als Spezialpreise. Der Loppersaal war mit 900 Besuchern zum bersten voll und spülte uns einen grandiosen Reinertrag in unsere Kasse.

Am 3. November verschönerten wir traditionsgemäss den Gottesdienst in der Prot. Kirche.

Nach unserem gelungenen Adventsingens in der Kath. Kirche beenden wir das Vereinsjahr mit einem Glas Wein im Rest. Sternen.



## 1997

An der Generalversammlung vom 11. Januar im Hotel Pilatus sind 30 Mitglieder anwesend. Nach der Versammlung waren auch unsere Frauen zur Verabschiedung des Jubiläumsjahres zum Essen eingeladen.

Am 19. April wurde die Abendmesse durch unsere Lieder und virtuos vorgetragene Orgelmusik unseres Dirigenten bereichert.

Am 4. Mai haben wir an der Feier, des 5 jährige Bestehen des Seniorenzentrums einige Lieder gesungen.

Am 16. Zentralschweizerischen Gesangsfest in Stans wartete der Männerchor Hergiswil mit einer Eigenkomposition auf und alle waren überzeugt, dass dieses mit einem „Sehr gut“ bewertet würde. Das von unserem Mitglied Oskar Burri getextete und von unserem Dirigenten musikalisch arrangierte Lied „Mer singe gärn im Männerchor“ wurde leider nur mit einem „gut“ beurteilt. Im Notenblatt sind stichwortartig unter anderen folgende Bemerkungen zu lesen: „guter Wille vorhanden; etwas heterogener Chorklang; durch etwas kehligen Klang leidet die Aussprache;

«Unter südlicher Sonne»		
Spanien		
1. Eviva Espagna	L. Coerts	Männerchor
2. Spanische Nächte	E. Fischer	Männerchor
3. El Vito	F. Obradors	Marianne Wälchli
4. Espagna olé	O. Groll	Männerchor
5. Granada	A. Lara	Christoph Bühler
6. Das ist die Liebe der Matrosen	O. Groll	Männerchor
7. Bella bimba	L. Pigarelli	Männerchor
8. L'ultima canzone	F. Tosti	Christoph Bühler
9. La Pastorella	W. Geiger	Männerchor
10. Non t'amo più	F. Tosti	Marianne Wälchli
11. La Serenata	F. Tosti	Marianne Wälchli
12. Santa Lucia	H. Poos	Männerchor
13. O sole mio	E. di Capua	Christoph Bühler
14. O mio babbino caro	G. Puccini	Marianne Wälchli
15. Chianti-Lied	G. Winkler	Männerchor
16. O mia bella	R. Pappert	Männerchor

Gesamtwirkung gut, da Wille zur musikalischen Gestaltung vorhanden“.

Am 21. Juni führte uns die Chorreise in den sonnigen Süden, welcher sich an diesem Tag jedoch eher von der garstigen Seite zeigte. Aktuar Hans Hug offerierte in seinem Ferienhaus einen feinen Apéro mit Gebäck. In Canobbio im Grotto Rati genossen wir die reichlichen Tessinerspezialitäten. Etwas verspätet kurvten wir nach einer Weindegustation in Pianezza nach Hause.

Am 1. Juli beendeten wir das 1. Probehalbjahr mit dem traditionellen Schlusschock im Zwyden. Am 27. August bereicherten wir den Heimatabend im Hotel Brünig und am 21. September erfreuten wir die Gottesdienstteilnehmer auf Fräkmünt. Nach unseren Auftritten am 2. November in der Prot. Kirche und am 1. Advent in der Kath. Kirche beenden wir das Jahr mit einem gemütlichen Umtrunk im Hotel Brünig.

## 1998

An der Generalversammlung vom 9. Januar im Hotel Krone sind 27 Sänger anwesend. Der Bestand beträgt:

1. Tenor: 8; 2. Tenor: 6, 1. Bass: 10; 2. Bass: 6 also total 30 Sänger

Am 14. März fand das Nidwaldner Sängertreffen in Ennetbürgen statt und der 2-jahres Rhythmus ist perfekt. Unsere Lieder „Mier singed gärn“ und „Granada“ wurden frisch und schwungvoll vorgetragen.

Höhepunkt war das Konzert vom 20. Juni in der Aula.

Unsere 12 Lieder wurden mit Begeisterung aufgenommen.

Die Einlagen der Jungmusikanten und der Jazztanz- und Aerobicriege des Damenturnvereins brachten willkommene Abwechslungen.

Die Besucherzahl hielt sich in Grenzen, da man diesen ersten warmen Sommertag wohl lieber im Freien verbrachte.

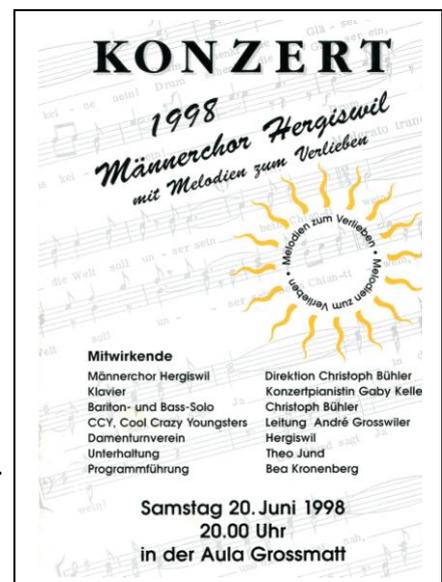
Abschluss vor den Sommerferien bildete das Singen im Zwyden, welches gut besucht die Zuhörer begeisterte.

Das Singen auf Fräkmünt am Betttag musste mangels Beteiligung fallen gelassen werden. Allzu viele waren in den Ferien oder als Doppelmitglieder mit dem Kirchenchor engagiert.

Am 1. November verschönerten wir den Gottesdienst in der Prot. Kirche.

Unsere neuen Lieder wurden freudig und bestem Eindruck angenommen. Am 7. November und im Advent kamen noch 2 Anlässe in der Kath. Kirche dazu.

Den Jahresabschluss bildete das Weihnachtssingen in der Prot. Kirche mit Flötensolis von Sibylle Niederberger und dem Bariton solo unseres Dirigenten Christoph Bühler. Mit dem offerierten Speis und Trank im Pavillon zogen wir den „Schlusstrich“ unter dem Vereinsjahr.



## 1999

An der Generalversammlung vom 8. Januar im Hotel Pilatus sind 26 Sänger anwesend. An 37 Proben wurden wir auf 10 Auftritte vorbereitet. Der anspruchsvollste Anlass war ohne Zweifel das gemeinsame Konzert mit dem Kirchenchor am 19. Juni.

Aus der Presse entnehmen wir:

Mit einem grossartigen Programm wurde das Publikum vom Männer- und vom Kirchenchor verwöhnt.

Der anspruchsvollen Chormusik war mit dem imposanten „Nabucco Gefangenenchor“ ein markanter Einstieg beschieden.

Der Auftritt im Seniorenzentrum vor den Sommerferien

hat sich als fester Bestandteil in unser Jahresprogramm eingebaut, wie auch das Singen am Gottesdienst auf



Fräkmünt.

Ein ausserordentlicher Kurzanlass waren unsere drei Lieder zur Eröffnung der Herbstgemeindeversammlung. Der Chorausflug mit Damen führte uns auf den Bürgenstock.

Die Auftritte in den Kirchen vom 7. November, 12. und 14. Dezember bildeten den Jahresabschluss.

## 2000

Die Aktivitäten in diesem Jahr sollen einmal in der wunderschönen Handschrift unseres Präsidenten wiedergegeben werden:

MÄNNERCHOR HERGISWIL AM SEE		
<b>TÄTIGKEITSPROGRAMM 2000</b>		
AUFTRITTE		PROBEN
Fr. 7. Januar	Gv Hotel Krone 1900 Uhr	JANUAR • Di. 4./11./18./25. FEBRUAR • Di. 1./8./15./22. MÄRZ • Di. 14./21./28.
So. 9. April	Singen in der Kath. Kirche (0845 Einsingen)	APRIL • Di. 4./11
Di. 9. Mai	Gesamtchorprobe	MAI • Di. 9./16./23./30
So. 20. Mai	Kant. Sängertreffen 2000 Uhr im Loppersaal	JUNI • Di. 6./13./20./27
Fr. 2. bis So. 4. Juni	Beihilfe Unterw. Musikfest-Grosematt-	AUGUST • Di. 22./29.
Di. 4. Juli	Singen im Sen. Zentrum 1700 Uhr -Schlusshock-	SEPT. • Di. 5./12./19./26.
So. 17. Sept.	Beitrag • Singen Kapelle Fräkmünt	OKT. • Di. 17./24./31.
So. 22. Okt.	KONZERT MIT KIRCHENCHOR 1900 Uhr Kath. Kirche	NOV. • Di. 7./14./21./28.
So. 5. Nov.	Singen in der prof. Kirche (915 Einsingen)	DEZ. • Di. 5.
So. + So. 2.+3. Dez.	Advent im Dorf	
Di. 12. Dez.	Ev. Weihnachtskonzert in der prof. Kirche LOTTO ?	
Hergiswil im Januar 2000		Direktion + Vorstand

Alle Anlässe konnten durchgeführt werden, einige jedoch mit einer kleinen Datumsverschiebung.

Höhepunkt war zweifellos das Konzert der Nidwaldner Männerchöre am 18. November



## 2001

33 Proben, 14 öffentliche Auftritte

Hauptereignis war das Jubiläumskonzert vom 11. Mai im Loppersaal mit dem Männerchor Horw als Gast.



Lebensfreude seit 75 Jahren: der Männerchor Hergiswil in Aktion.

BILD KURT U

Die Chorreise führte an den Bodensee und hinüber nach Friedrichshafen, wo das Zeppelinmuseum besucht wurde. Ein grosser Erfolg war das 3. Adventskonzert in der Prot. Kirche.  
Im Weiteren ist aufgezeichnet, dass unser Ehrendirigent und immer noch Aktivsänger Ady Kistler verstorben ist.  
Leider fehlen weitere Aufzeichnungen vom Jubiläumsjahr.

## 2002

An der Generalversammlung vom 11. Januar im Hotel Krone sind 27 Mitglieder und der Dirigent anwesend. Der Chor präsentiert sich wie folgt: 1. Tenor 8; 2. Tenor 9; 1. Bass 8; 2. Bass 6, Total 31 Sänger

Der Jahresbericht ist nicht vorhanden, sodass auf die Aufzeichnungen der Vorstandssitzungen zurückgegriffen wird.

Der Lottomatch vom 23. Februar wird vom Organisator abgesagt, da mangels genügender Beteiligung ein zu grosser Verlust entstanden wäre.

Es bietet sich die Gelegenheit, am Dorfadvent vom 30. November einen Verkaufsstand zu betreiben. Die Idee wird weiter verfolgt.  
Am 27. Mai findet im Historischen Museum eine Ausstellung über den Strassenbau in der Vergangenheit statt. Der Männerchor wird mit dem Lied „die alten Strassen noch..“ die Ausstellung eröffnen.

Eine Chorreise findet aus finanziellen Gründen nicht statt.

Das Konzert vom 19. Oktober soll erfolgreich gewesen sein, die Zuhörer eher an der unteren Grenze und der finanzielle Erfolg bescheiden.

Es liegen weitere Unterlagen zum Dorfadvent vor. Der Stand befindet sich auf dem Dorfplatz und es könnte Glühwein verkauft werden.

Das Verkaufsziel: 250 Port. Glühwein, 100 Port. Punsch und 90 Port. Weisswein.

Das Verkaufsergebnis: 360 Port. Glühwein, 80 Port. Punsch und 10 Port. Weisswein; Gewinn Fr. 1600.-



## 2003

Die 77. Generalversammlung vom 8. Februar wird als „Fahrt ins Weisse“ angekündigt und führte uns nach Langnau. 26 Sänger besetzten den grossen Saal im Hotel Hirschen. Nach der zügig geleiteten Versammlung gab uns die Gemeindepräsidentin von Langnau persönlich die Ehre beim Aperitif im Weinkeller. Anschliessend genoss man, wie könnte es anders sein, die traditionelle Bernerplatte mit allem Drum und Dran.

An der ersten Probe nach den Osterferien, am 29. April geschah für uns alle etwas Unfassbares, das uns alle in tiefe Trauer und Ohnmächtigkeit stürzte. Unser junger Dirigent Christoph Bühler erlitt während der Probe einen Hirnschlag.

Trotz sofortiger Hilfeleistung einiger versierter Sänger, durch den herbeigerufenen Dr. A. Britschgi, sowie der sofort organisierten Notambulanz, ahnten alle Schlimmes. Am nächsten Morgen mussten wir erfahren, dass Christoph verstorben sei.

Er hat fast auf den Tag genau unseren Chor während 9 Jahren geleitet.

Heinrich Banz aus Stansstad ist bereit unseren Chor vorübergehend zu leiten und begleitet uns an das Sterbegebet vom 6. Mai.

Die Teilnahme am 17. Zentralschweizer Gesangsfest wurde fallen gelassen. Anfangs Juli zeichnet sich eine Dirigentenlösung in der Person von Paul Vonarburg ab. Er dirigiert den Chor Rothenburg, der ebenfalls am Dienstag Probe hat. Falls wir uns für eine Verschiebung auf den



Christoph Bühler an der Generalversammlung in Langnau

Montag entschliessen könnten, hätten wir nach den Sommerferien wieder einen Chorleiter. Es musste ein neues Probelokal gefunden werden, da das Chilezentrum am Montag belegt ist. Der Chorbetrieb war gerettet, der neue Dirigent hat sich rasch eingelebt und verlangte eiserne Disziplin an den Probeabenden. Am Weihnachtskonzert in der Prot. Kirche begrüsst der Kirchenpräsident mit sehr unglücklich gewählten Worten und verglich den alten und neuen Dirigenten. Paul Vonarburg leitete das Kirchenkonzert und gab unmittelbar danach seinen sofortigen Rücktritt bekannt.

## 2004

Das Jahr begann mit der Mühsamen Dirigentensuche. Der Vorstand und vor allem der Präsident leisten Höchstleistung. Für die bevorstehende Delegiertenversammlung vom 27. März konnte Herr Tschalér aus Luzern für einige Proben gewonnen werden. Anschliessend leitete Alfred Pfeiffer, Opernsänger am Luzerner Stadttheater verschiedene Proben. Alfred war ein sehr guter Sänger, aber mit Klavier und Dirigaten hatte er grosse Mühe. Am 27. April hält Nick Buob aus Kriens sein Probe-dirigat. Sein Erscheinungsbild hat anfänglich viele überrascht, aber seine Fähigkeiten als Dirigent haben alle überzeugt. Nick Buob wird uns nach den Sommerferien als neuer Dirigent zur Verfügung stehen.



Am 27. März findet die Delegiertenversammlung der Zentralschweiz. Chorvereinigung (ZSCV) im Loppersaal statt. Der Chor eröffnet mit 2 Liedern.

Am 12. Juni findet der Chorausflug zum Pistolenstand Teufmoos mit Schiess-Wettbewerb statt.

Am 26. Juni organisiert die Musikschule eine Musik-Party beim Oberstufenschulhaus. Der Männerchor tritt mit 2 Liedern auf und organisiert die Festwirtschaft.

Am 4. September betreibt der Männerchor einen gewinnbringenden Bratwurst- und Getränkestand am Tag der offenen Türe des Loppertunnels.

Das Nidwaldner Sängertreffen findet am 20. November in Obbürgen statt.

Den Jahresabschluss bildet der Dorfadvent vom 27./28. November mit Glühweinstand und Adventsingen in der Kath. Kirche.

## 2005

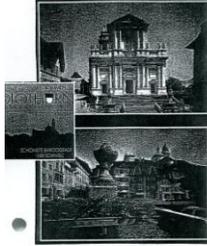
An der Generalversammlung vom 15. Januar im Hotel Krone nahmen 29 Stimmberechtigte teil.

Der Chorb Bestand präsentiert sich wie folgt:

1. Tenor 9; 2. Tenor 7; 1. Bass 8; 2. Bass 6; Total 30 Sänger.

Der Hauptanlass ist zweifellos die Teilnahme am 29. Solothurner Gesangsfest am 11. Juni verbunden mit dem Chorausflug auf den Weissenstein. Mit der Bewertung unseres Wettbeitrages „Blauer Mond“ waren nicht alle Sänger einverstanden und zeigt einmal mehr, wie problematisch solche Wertungen sind.

Mit Ausnahme des sehr guten Rechnungsabschlusses am Dorfadvent fehlen leider weitere Aufzeichnungen im Jahr 2005. Aus den Vorstandsprotokollen ist zu entnehmen, dass mit Volldampf am Jubiläumskonzert „80 Jahre Männerchor“ gearbeitet wird.



**MÄNNERCHOR HERGISWIL a/see**  
**29. SOLOTHURNER**  
**KANTONALGESANGSFEST**  
**Samstag 11. Juni 2005**

verbunden mit  
**CHORAUFLUG**

**TAGESABLAUF**

0745 Uhr	Abfahrt mit Car in Hergiswil - Dorischobusstr. 20, Du Lac
0845 Uhr	Ankunft in Solothurn (Carparkplatz)
0900 - 0925 Uhr	Einsingen im Pfarreiheim St. Ursen III
1000 - 1100 Uhr	Liedervortrag in der Franziskanerkirche (4 chöre)
1100 - 1200 Uhr	Apero bzw. Cafépause im Städtli
1200 Uhr	Abfahrt mit Car zum Hotel Weissenstein
1300 - 1500 Uhr	Mittagessen im " (à la Carte)
1500 Uhr	Abfahrt mit Car nach Solothurn
1600 Uhr	Besuch vom Festakt vor der Treppe St. Ursen Kathedrale
1645 Uhr	Ehrentrink bei der Reithalle
1715 Uhr	Bankett + Abendprogramm in der Festhalle
2100 Uhr	Rückfahrt mit Car
2200 Uhr	Ankunft in Hergiswil

Der Chor übernimmt die Kosten für die Garfahrt, Festkarte + Bankett Mittagessen auf dem Weissenstein z.L. Mitglied.

**TENUE:** Schwarze Hosen, Weisses Langarmhemd mit Fliege

## 2006

An der Jubiläums-Generalversammlung vom 21. Januar im Chilezentrum sind auch unsere Damen zum Essen eingeladen.

Hauptereignis ist das Jubiläumskonzert am 28. Oktober in der Aula



1. Teil «Hergiswil singt und musiziert»		
1 Blauer Mond	Wilhelm Heinrichs	Männerchor
2 La Montanara	Toni Orlelli	Männerchor mit Bläserquartett
Bajazzo	Erwin Breus	Männerchor mit Bläserquartett
3 Ungarische Tänze Nr. 5 + 6	Johannes Brahms	Kirchenchor, Klavier Gaby Keller
4 Zwei Vorträge		Bläserquartett
5 Bergblume	Robert Fellmann	Jodlerclub
Matterbedeler Jutz	Remigi Blättler	Jodlerclub
6 ANKER AUF		Männerchor, Klavier Gaby Keller
Schwer mit den Schätzen		
Das ist die Liebe der Matrosen		
Seemanns-Los		

2. Teil «Hergiswil singt und musiziert»		
1 De Rigiüfel	Rees Gwerder	Ensemble der Musikschule
De Boogie-Rock		Griffbräthüpfel
A de Ländler-wiehnacht	Ernst Jakober	
De Wentalasschieber	Schottisch Trad.	
2 E gschänkte Tag	Adolf Stähli	Jodlerclub
Lopper Julz	Remigi Blättler	Jodlerclub
3 Ein Abend bei Paul Lincke	Paul Lincke	Männerchor mit Salon-Orchester
4 Kalinka	Otto Groll	Männerchor, Klavier Gaby Keller
Chianti-Lied	Gerhard Winkler	Männerchor, Klavier Gaby Keller
5 Conquest of Paradise	Vangelis	Männer- und Kirchenchor mit Bläserquartett und Klavier

Die zahlreichen Besucher in der vollbesetzten Aula genossen ein gelungenes Konzert mit dem krönenden Abschluss des Gesamtchors mit Bläserquartett und Klavier „Conquest of Paradise“.

Der Männerchor wurde verstärkt durch einige Sänger des aufgelösten

Männerchores Horw, welche zum Teil noch Heute in unsrem Chor aktiv mitsingen.

Der Chorausflug führte am 29. April via Olten – Gelterkinden nach Buus. Nach dem Essen mit Linienbus nach Rheinfelden und von da mit dem Schiff nach Basel.

Am 14. Juni 2006 durften wir die Festwirtschaft beim „Tag der offenen Tür“ des Kirchenwald-Tunnels führen. Dieser Anlass ergab einen Super-Reingewinn.

Das Nidwaldner Sängertreffen vom 18. November in der Kath. Kirche Buochs wurde vom Seebuchtchor organisiert.

Nach dem traditionellen Glühweinstand und Adventsingen in der Kath. Kirche vom 25./26. November klingt das Jubiläumsjahr mit der „Einstimmung auf Weihnachten“ am 12. Dezember in der Prot. Kirche und anschliessendem Schlusschock im Pavillon aus.

## 2007

An der Generalversammlung vom 13. Januar im Chilezentrum Hostatt wird Bruno Höfliger mit grossem Applaus zum neuen Präsidenten gewählt.

Roland Maurer tritt nach 22 Jahren Vorstandstätigkeit, wovon 13 Jahre als Präsident, von seinem Amt zurück und wird unter Verdankung seiner ausserordentlichen Leistungen mit lang anhaltendem Beifall zum Ehrenpräsidenten ernannt. Als Nachfolger wird Bruno Höfliger mit grossem Applaus gewählt.

An 37 Proben wurden wir durch den Chorleiter mehr oder weniger gefordert.

Die Chorreise brachte uns am 12. Mai bei gutem Wetter nach Neuenburg. Dann mit Schiff über den Broye Canal nach Prez am Murtensee. Nach kurzer Stadtbesichtigung in Murten brachte uns die SBB wieder nach Hause.

Nach der Ferienzeit war am 26. Aug. der erste Auftritt im Gottesdienst auf Fräkmünt. Vor vollem Haus wurde der eindruckliche Gottesdienst von Pfarrer Bärli Ambauen, Buochs, geleitet. Mit 10 Liedern war unser Beitrag wohl an der oberen Grenze angelangt. Wir fanden hier oben jedoch wunderbare Zuhörer und ernteten entsprechend grossen Applaus.

Unser 2. Auftritt war am Eidg. Bettag, 16. Sept. in der kath. Kirche. Leider verschaffte dieser Auftritt unserem Chor nicht die besten Referenzen, da aus Ferien- und Krankheitsgründen nur gerade 18 Sänger teilnehmen konnten.



Präsident Bruno Höfliger

Der 3. Auftritt am Reformationssonntag in der evang. Kirche am 4. Nov. war vom sängerischen Standpunkt aus gesehen, das Beste was wir Männerchörler zu bieten im Stande sind.

Bei unserem 4. Auftritt in der kath. Kirche (Dorfadvent) vom 25. Nov. war wiederum ein guter Erfolg beschieden und Werbung für den Chor.

## 2008

An der Generalversammlung vom Samstag 12. Januar, im Chilezentrum, Hostatt, Hergiswil kann Präsident Höfliger 30 Sänger begrüßen.

An 39 Proben (davon 2 ausserordentliche) wurden wir durch den Chorleiter gefordert.

In 5 Auftritten wurde unser Können getestet.

Am 24. Aug., der erste Auftritt im Gottesdienst auf Fräkmünt. Mit 9 Liedern war unser Beitrag wohl an der oberen Grenze. Wir fanden hier oben jedoch wunderbare Zuhörer und ernteten entsprechend grossen Applaus.

Am Eidg. Betttag, 21. Sept. in der kath. Kirche waren wir mit 7 Liedern auch hier am Limit angelangt.

Hauptanlass war am 25. Okt. das Nidw. Sängertreffen im grossen Loppersaal.

Die Zusammenarbeit mit dem Chindercheerli Brisenblick war etwas Besonderes und Erfrischendes für uns als Männerchor. Dagegen war der Aufwand sowohl für den „Kaktus“ wie für das „Trinklied“ ausserordentlich gross. Der gelungene Anlass erhielt bei den Zuhörern und allen beteiligten Chören grosse Anerkennung.

Der 4. Auftritt am Reformationstag in der Ev. Ref. Kirche am 2. Nov. war ein ökumenischer Gottesdienst. Zum festlichen Gottesdienst, organisiert durch die beiden Pfarrer Winkler und Nietlispach, hat der Männerchor mit seinen 3 Liedern wesentliches beigetragen.

Unser 5. Auftritt fand in der kath. Kirche (Dorfadvent) am 30. Nov. statt. Die Reaktionen auf diesen Anlass waren wiederum ein grosser Erfolg.

Der Vereinsausflug, vom 31. Mai startete mit einer Bahnfahrt und führte über den Brünig nach Brienz. Die Schiffsreise nach Interlaken, wurde mit Kaffee und Gipfeli verschönert. Zur allgemeinen Überraschung, wurden wir im Hotel Viktoria-Jungfrau erwartet, wo uns ein Apéro serviert wurde. Das anschliessende Mittagessen wurde uns in einem sehr schönen Saal serviert. Im Anschluss an den Lunch, fand eine Führung durch den Stadtteil Unterseen statt, bevor die Heimreise angetreten wurde. Am 30. Nov. hatte die Glühwein-Brigade am Dorfadvent wieder ihren grossen Auftritt.

## 2009

Mit dem Start ins neue Vereinsjahr, der 83. Generalversammlung am Samstag, 7. Februar im Chilezentrum konnte Präsident Höfliger 29 Sänger begrüßen.

Da Bruno Höfliger von Anfang an das Präsidium nur für 2 Jahre übernehmen wollte, wurde sein Nachfolger Bruno Zimmermann mit Applaus gewählt.

Im 84. Vereinsjahr fanden insgesamt 34 Proben und 9 Auftritte statt.

Am 6. Juni traf sich eine stattliche Anzahl Sänger, bei leider regnerischem Wetter zur MC Reise. Mit dem Zug ging's nach Thalwil. Nach Zwischenhalt und improvisierter Probe stand der Apéro auf dem Schiff bereit. Nach kurzer Zugfahrt erreichten wir Schmerikon, wo unsere „Reiseleiter“ zum Mittagessen im Rest. Bahnhof einluden. Nach reichlichem Essen und genügend Zeit für einen Spaziergang im Regen ging's mit dem Zug Richtung Hergiswil.



Präsident  
Bruno Zimmermann

Im Zentrum des Vereinsjahres stand unser Auftritt am Samstag, 19. Juni am 18. Zentralschweizer Gesangfest in Schwyz. Unser Liedervortrag „Seemannslos“ wurde leider nur mit „GUT“ bewertet, was einige Sänger etwas erstaunte. „Blauer Mond“ wurde als Einsinglied nicht bewertet. Einmal mehr zeigt sich die Fragwürdigkeit von nicht messbaren Juryentscheiden, was auch beim ZSCV zu gewissen Überlegungen für kommende Anlässe geführt hat

Unser 2. Auftritt am Dienstag, 30. Juni war weit weniger spektakulär. Trotzdem durften wir von den Senioren des Zwydenzentrums grosse Anerkennung und Applaus entgegennehmen. Die bekannten Volkslieder mit Handorgelbegleitung von Paul Mathis, wie

„Guete Sunntig“, „s'Burebüebli“, „s'Ramseiers“ und viele mehr wurden von vielen Bewohnern spontan mitgesungen.

Am 23. August fand das Singen auf Fräkmünt statt. 24 Sänger schafften den Aufstieg und wurden mit einem prächtigen Nebelmeer belohnt. Auch bei weit weniger Liedern als im Vorjahr durften wir nach dem üblichen Schlusslied „La Montanara“ den tosenden Applaus der Kirchgänger entgegennehmen.

Eine Woche später hatten wir unseren Auftritt im Strandbad. Die Volkslieder, begleitet von Paul Mathis fanden auch hier eine stattliche Zuhörer- und „Mitsängerschaft“.

Unser nächster Auftritt am Eidg. Dank- Buss- und Bettag in der Kath. Kirche war mit 16 Sängern am Limit eines guten, ausgewogenen Chorklanges.

Der Auftritt am 8. November zum ökumenischen Gottesdienst in der Ref. Kirche war mit 22 Sängern besucht.

Der Auftritt am 27. November zur Eröffnung der Herbstgemeindeversammlung mit der „Nidwaldner Hymne“ und „La Montanara“ war auf Grund der Komplimente und der zweifelsohne guten Präsentation unseres Chores ein voller Erfolg.

Der Auftritt am 29. November rundete das Marathonwochenende, nebst Glühweinstand am Dorfadvent, mit dem Adventsingen in der Kath. Kirche ab.

Der letzte Auftritt am 13. Dezember fand das Adventsingen in der Prot. Kirche statt.

Als Jahresabschluss kamen wir am 15. Dezember nach einer reduzierten Probe dank unseren Jubilaren Franz Lauber und Eugen Jost nochmals zu einem „Gnagiplausch“ im Rest. Schlüssel.

## 2010

Im 85. Vereinsjahr fanden insgesamt 36 Proben und 8 öffentliche Auftritte statt.

Die 36 Proben wurden von unseren 29 Mitgliedern im Durchschnitt von 24 Sängern besucht.

Die 84. Generalversammlung fand am Freitag, 5. Februar im Rest. Schlüssel statt.

Am 18. März feierte unser Ehrenmitglied Alois Blättler seinen 80. Geburtstag im Seniorenzentrum Zwyden. Unserem Überraschungsständchen wurde begeistert applaudiert.

Der 1. offizielle Auftritt fand am 7. Mai anlässlich des 60. Geburtstages des Badiwirtes Hans Zibung statt. Gegen 70 Gäste belohnten unseren Auftritt mit langanhaltendem Applaus und forderten sogar noch eine Zugabe.

Am Samstag 12. Juni trafen sich 25 Sänger, bei veränderlichem Wetter zur MC Reise. Mit der Zentralbahn ging es ins Engelbergertal nach Obermatt, wo uns eine sehr interessante Führung durch das Kraftwerk Obermatt geboten wurde. Nach einer kleinen Zwischenverpflegung ging es weiter zu unserem eigentlichen Reiseziel auf Ruegisbalm. Während die meisten Teilnehmer den leichteren Weg über Mettlen und der Seilbahn wählten,



18. Zentralschweizer Gesangfest in Schwyz

haben 7 Unentwegte die „Direttissima“ in sehr steilem, nassem Gelände in Angriff genommen. Am Ziel mussten dann die Fischliebhaber ihre Forellen eigenhändig fangen, wobei verschiedene Techniken angewendet wurden. Nach gutem Schmaus und Trank und einigen gemütlichen Stunden ging es wieder per Luftseilbahn hinunter nach Mettlen und dann zu Fuss nach Grafenort. Nach der Rückfahrt mit der ZB nach Hergiswil, liessen einige den Tag noch bei Mr. Ooi ausklingen. Am 29. Juni wurde das 1. Probenhalbjahr mit unserem Auftritt im Seniorenzentrum abgeschlossen. Mitten in den Sommerferien, erreicht uns am 31. Juli die traurige Nachricht vom Tod unseres Ehrenpräsidenten Roland Maurer. Am 7. August haben 23 Sängerkameraden mit einigen Liedern am Gedenkgottesdienst Abschied genommen.



Am 22. August verschönerten wir den Gottesdienst auf Fräkmünt. 23 Sänger durften der von Pfarrer Bärli Ambauen gewitzten Predigt folgen. Halleluja! Nach dem üblichen Schlusslied „La Montanara“ und dem anhaltenden Applaus der Kirchgänger wurden wir vom Pfarrer zu einer Zugabe aufgefordert. Anschliessend wurde der Apéro auf Fräkmüntegg serviert.

Bereits am 31. August hatten wir unseren nächsten Auftritt im Strandbad. Unsere Liederdarbietungen wurden leider nur von ca. 10 Gästen verfolgt, was den Vorstand dazu bewogen hat, den Anlass künftig nicht mehr durchzuführen und Alternativen zu suchen.

Im Zentrum des Vereinsjahres stand zweifellos das Nidwaldner Sängertreffen. Für die Organisation war der Männerchor Stans zuständig und verband das Sängertreffen mit seinem 150 jährigen Jubiläum. Wegen sehr schlechter Witterung wurde der Festumzug durch Stans abgesagt. Der Männerchor Hergiswil trug die beiden Lieder „La Montanara“ und „Vieux Chalet“ vor.

Der nächste Auftritt am 31. Oktober zum ökumenischen Gottesdienst in der Ref. Kirche war mit 23 Sängern besucht.

Am Dorfadvent vom 27./28. November konnte mit unserem bekannten, hervorragenden Glühwein, dank unserem Chefkoch Hans Hug, wiederum ein Glanzresultat erzielt werden.

Der letzte Auftritt 2010 galt am 28. November dem Adventsingen in der Kath. Kirche.

Als Jahresabschluss kamen wir am 14. Dezember „Gnagiplausch“ im Rest. Schlüssel.

## 2011

Im 86. Vereinsjahr fanden insgesamt 34 Proben und 6 öffentliche Auftritte statt.

Die 34 Proben wurden von unseren 30 Mitgliedern im Durchschnitt von 24 Sängern besucht

An der 85. Generalversammlung vom Freitag, 4. Februar im Rest. Schlüssel haben 27 Sänger und Dirigent Nick Buob teilgenommen.

Als ausserordentliches Traktandum wurden die neu erarbeiteten Statuten vorgelegt und mit einer kleinen Änderung mehrheitlich angenommen.

Die Ehrenmitglieder Hans Hug, Hans von Weissenfluh und Eugen Jost wurden für 30, 40 bzw. 45 jährige Mitgliedschaft geehrt.

Am 26. März fand im Rest. Schlüssel die Dirigenten- und Präsidentenkonferenz des ZSCV statt, bei dem der Männerchor Hergiswil als Ortsverein die Organisation übernehmen durfte.

Am 27. Mai, trafen sich 27 Sänger zur MC Reise. Mit dem Zug ging es nach Seewen und dann mit dem Postauto nach



Schaubrennerei Zraggen, Lauwerz

Lauerz. Nach einer sehr interessanten Führung durch die Schaubrennerei, konnten die heiligen Wasser ausgiebig degustiert werden. Auf der Insel Schwanau wurde standesgemäss getafelt. Mit dem Autobus ging es weiter nach Gersau und von da mit Raddampfer Richtung Hergiswil.

Am Samstag, 2. Juli wurde das 1. Probenhalbjahr mit unserem traditionellen Auftritt im Seniorenzentrum abgeschlossen.

Am 28. August galt unser nächster Auftritt den Gottesdienstteilnehmern auf Fräkmünt. Leider schafften nur 22 Sänger den Aufstieg auf Fräkmünt.

Bereits am 6. September hatten wir unseren nächsten Auftritt im Garten des Hotel Pilatus. Der schöne, warme Sommerabend lockte doch einige Zuhörer in die schönste Gartenwirtschaft und wurden mit unseren Chorliedern belohnt.

Bereits einen Tag später feierte unser Aktuar Alois Christen seinen 70. Geburtstag, zu dem der Männerchor in seine improvisierte Gartenwirtschaft „Chärnewäg“ eingeladen war.

Der nächste Auftritt am 30. Oktober zum ökumenischen Gottesdienst in der Ref. Kirche war mit 25 Sängern besucht. Die bekannten Kirchenlieder wurden sehr gut vorgetragen. Am anschliessenden Apéro sangen wir auf vielseitigen Wunsch noch „La Montanara“ und „Bajazzo“.

Am Dorfadvent vom 26./27. November konnte mit unserem bekannten, hervorragenden Glühwein, wiederum ein Glanzresultat erzielt werden.

Der letzte Auftritt 2011 galt am 27. November dem Adventsingen in der Kath. Kirche.

Als Jahresabschluss kamen wir am 13. Dezember nach einer reduzierten Probe zu einem „Fondueplausch“ im Mehrzweckraum.

## 2012

Im Jahr 2012 fanden insgesamt 31 Proben und 10 öffentliche Auftritte statt.

An der 86. Generalversammlung vom Freitag, 3. Februar im Rest. Adler haben 28 Sänger teilgenommen.

Unsere Ehrenmitglieder Meyer Albert, Fries Josef und Rüttimann Josef wurden für 40, 45 bzw. 60 jährige Mitgliedschaft geehrt.

Am 25. März stellten sich traditionsgemäss 5 Sängerkameraden für den Service beim Fastenzmittag zur Verfügung.

Am 1. Juni, trafen sich 27 Sänger, bei veränderlichem Wetter zur MC Reise. Mit dem Car ging es an den Zürichsee. Im Gasthaus Halbinsel Au wurden Kaffee und Gipfeli serviert. Dann ging es weiter nach Dübendorf, wo wir im Fliegermuseum einer sehr interessanten Führung beiwohnen durften. Mit dem Car ging es weiter nach Männedorf, wo uns im sehr schön gelegenen Seminarhotel Boldern das Mittagessen erwartete. Auf der Rückreise mit Kaffee- bzw. Bierhalt am Aegerisee besuchten wir das Schlachtgelände am Morgarten. In einer interessanten Tonbildschau wurde uns der Ablauf der Schlacht von 1315 vorgeführt. Via Flüelen – Seelisbergtunnel kehrten wir zurück nach Hergiswil.



Fliegermuseum, Dübendorf

Am 17. Mai konnten wir bei unserem Auftritt in der Kath. Kirche erstmals unsere neue Uniform präsentieren. Vor dem Apéro im Kirchenzentrum wurden durch unseren Hof-Fotograf Robi neue Gesamtfotos in neuer Uniform geschossen. Die stolze Sängerschar präsentiert sich eigentlich ganz gut und lässt sie im neuen Look mindestens 20 Jahre jünger erscheinen.



Am 3. Juli wurde das 1. Probenhalbjahr mit unserem tradi-

tionellen Auftritt im Seniorenzentrum abgeschlossen. Bereits am 7. Juli hatten wir unseren nächsten Auftritt am Quartierfest Hirsernrain, wo wir von unserem Sängerkamerad Hanno Hellenthal engagiert und fürstlich bewirtet wurden.

Am 1. August konnten wir an der offiziellen Gemeindefeier in Horw 2 Männerchorlieder vortragen.

Am 26. August das traditionelle Singen auf Fräkmünt. Der vorgesehene Auftritt im Garten des Restaurant Adler und Glasi fiel leider buchstäblich ins Wasser.

Der Jahreshöhepunkt war das 1. Unterwaldner Sängerefest in Stansstad. Unser Chor präsentierte sich mit den Liedern „Kleine Kneipe“, „Plaisir d’amour“ und „La Pastorella“.

Am 20. Oktober konnten 24 Sänger unseren Archivar Edi Blättler, anlässlich seiner Feier zum 80. Geburtstag im Rest. Roggerli mit einem gelungenen Ständchen überraschen.

Der nächste Auftritt am 4. November zum ökumenischen Gottesdienst in der Ref. Kirche war mit 26 Sängern besucht. Unter der Leitung von Taku Furukawa sangen wir einige Lieder aus unserem Kirchenrepertoire.

Am Dorfadvent vom 1./2. Dezember konnte infolge starken Schneefalls am Sonntag das hervorragende Resultat des Vorjahres nicht ganz erreicht werden.

Der letzte Auftritt 2012 galt am 2. Dezember dem traditionellen Adventsingen in der Kath. Kirche, ein letztes Mal unter der Leitung von Taku Furukawa.

Als Jahresabschluss besuchten wir am 18. Dezember das Militärmuseum in Kriens. Die kompetente und humorvolle Führung durch Charles Wüest entlockte manchem Sängerkameraden ein legendäres „Weisch no?“

## 2013

Im laufenden Vereinsjahr fanden insgesamt 33 Proben und 6 öffentliche Auftritte statt.

An der 87. Generalversammlung vom Freitag, 1. Februar im Rest. Brünig haben 28 Sänger teilgenommen. Als besondere Anerkennung für seinen unermüdlichen und vorbildlichen Einsatz als Aktuar, Präsident und Kassier wurde Bruno Höfliger mit grossem Applaus, einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 10. Februar stellten sich traditionsgemäss 5 Sängerkameraden für den Service beim Fastenzmittag zur Verfügung.

Am 16. Juni durften wir nach unserem Auftritt in der Kath. Kirche den Beifall der Kirchgänger entgegennehmen.

Am 7. Juni, trafen sich 25 Sänger, bei schönem Wetter zur MC Reise. Mit dem Luxuscar der Firma Heggli ging es durch den Belchentunnel nach Diegten. Im Gasthaus Eintracht in Bretzwil wurden Kaffee und Gipfeli serviert. Dann ging es weiter nach Seewen, wo wir im Musikautomatenmuseum einer sehr interessanten Führung beiwohnen durften. Der Apéro im Schlosshof Dornach wird allen in bester Erinnerung bleiben! Mit dem Car ging es in den nahe gelegenen Südschwarzwald, wo uns im Restaurant Elke in Ober-Eichsel das Mittagessen erwartete. Nach reichlicher, vorzüglicher Bewirtung machten wir uns mit einiger Verspätung auf den Heimweg. Wie üblich klang der erlebnisreiche Tag mit einem Bier in der Rösslibar aus.

Am Dienstag, 2. Juli wurde das 1. Probenhalbjahr mit unserem traditionellen Auftritt im Seniorenzentrum abgeschlossen.



Musikautomatenmuseum, Seewen

Bereits am 16. Juli hatten wir unseren nächsten Auftritt am sehr gut besuchten Gartenkonzert im Glasirestaurant Adler.

Am 25. August galt unser nächster Auftritt den Gottesdienstteilnehmern auf Fräkmünt. Trotz schlechtem Wetter schafften 22 Sänger den Aufstieg.

Am 3. November zum Gottesdienst in der Ref. Kirche waren leider nur gerade 18 Sänger anwesend. Trotzdem durften wir den Applaus und die Anerkennung der Kirchgänger und von Pfarrer Ulrich Winkler entgegennehmen. Am Dorfadvent vom 30. November/1. Dezember konnte an unserem Glühweinstand, bei gutem Wetter wiederum ein hervorragendes Resultat erreicht werden.

Der letzte Auftritt 2013 galt am 1. Dezember dem traditionellen Adventsingen in der Kath. Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst sangen wir auf der Kirchentreppe noch das Lied „Adeste fideles“ und wurden mit grossem Beifall belohnt.

Im Anschluss an die letzte Probe am 17. Dezember wurden wir von Alois Christen und seiner Partnerin Bea zum Fondue eingeladen.

## 2014

Im 2014 fanden insgesamt 34 Proben und 8 öffentliche Auftritte und 5 interne Vereinsanlässe statt.

Das 89. Vereinsjahr begann gleich mit einem Höhepunkt. Nach langer Vorbereitung und diversen gemeinsamen Proben konnte am 31. Januar das grossartige Konzert mit dem Musikverein stattfinden. Aus dem Konzertprogramm werden uns vor allem „Gilberte de Courgenay“, „La Montanara“ und „Alls was bruchsch uf der Wält“ in bester Erinnerung bleiben. Der grosse Erfolg bei vollgesetzter Aula konnte auch am Samstag, 1. Februar wiederholt werden.

Unzählige Zuhörer gratulierten zum gemeinsamen Auftritt und auch die Tagespresse war, entgegen anderer Jahre voller Lob!

Am Samstag, 8. Februar durften wir am Tag der offenen Tür des neuen Gemeindehauses unseren legendären Glühwein offerieren. Wie immer am Dorfadvent erhielt unser Glühwein auch an dieser Veranstaltung das Prädikat „Hervorragend“ und spülte uns auch einen namhaften Betrag in die Vereinskasse.

An der 88. Generalversammlung vom Freitag, 21. Februar im Glasirestaurant Adler haben nur 23 Sänger teilgenommen.

Am 6. April stellten sich traditionsgemäss 5 Sängerkameraden für den Service beim Fastenzmittag zur Verfügung.

Am 15. Juni durften wir nach unseren gut gelungenen Auftritt in der Kath. Kirche den Beifall der Kirchgänger entgegennehmen.

Am 27. Juni, trafen sich 21 Sänger, bei schönem Wetter zur MC Reise. Mit dem FCL-Car der Firma Heggli ging es diesmal nach Süden. Im Grotto da Pippo wurden Kaffee und Gipfeli serviert. Weiter ging es nach Bellinzona, wo wir zur Burgenrundfahrt mit dem Trenino auf Castello di Montebello und Castello di Sasso Corbaro gefahren wurden.

An der sehr kompetenten Burgenführung haben wir vieles



über die Geschichte der damaligen Zeit erfahren.

Am Dienstag, 1. Juli wurde das 1. Probenhalbjahr mit unserem traditionellen Auftritt im Seniorenzentrum abgeschlossen.

Bei gutem Wetter schafften am 24. August 26 Sänger den Aufstieg auf Fräkmünt. Unsere Liederbeiträge fanden bei den Gottesdienstteilnehmern grosse Anerkennung und belohnten uns mit tosendem Applaus.

Am 20. September fand das 2. Unterwaldner Sängertreffen in Sarnen statt. Unser Auftritt mit den Liedern „Chianti Wein“ und „I have a dream“ fand beim Publikum grosse Anerkennung und ebensolcher Applaus.

Am 2. November wurden wir vor unserem Auftritt in der Ref. Kirche zum „Chilezmorge“ im Pavillon eingeladen. Unsere sehr gut vorgetragenen Lieder zum Gottesdienst erfreuten die Gottesdienstteilnehmer und wurden mit grossem Applaus quittiert.

Am Dorfadvent vom 20./30. November konnte an unserem Glühweinstand, bei gutem Wetter ein neuer Rekord erreicht werden.

Der letzte Auftritt 2014 galt am 30. November dem traditionellen Adventsingen in der Kath. Kirche, als Beitrag zum Dorfadventswochenende.

Am 16. Dezember besuchten 23 Sänger den Jahresschlussanlass. Dieser führte uns ins Bocciodromo auf der Luzerner Allmend, wo wir in die Faszination Boccia eingeführt wurden.

## 2015

Im 90. Vereinsjahr fanden insgesamt 30 Proben, 8 öffentliche Auftritte und 5 interne Vereinsnisse statt. Das neue Jahr stand ganz im Zeichen des Dirigentenwechsels. An der Probe vom 3. Februar konnten wir unsere neue Chorleiterin, Priska Wyss-Aregger begrüßen.

An der 89. Generalversammlung vom Freitag, 6. Februar im Seehotel Pilatus haben 23 Sänger und Chorleiterin Priska Wyss teilgenommen.

Der erste Auftritt mit der neuen Chorleiterin am 18. März im Seniorenzentrum Zwyden, wo wir unserem ältesten, aktiven Sängerkameraden Alois Blättler zu seinem 85. Geburtstag ein Ständchen bringen durften.

In den folgenden Proben wurde unser altes bewährtes Repertoire durch unsere Chorleiterin kritisch durchleuchtet und einige Lieder zum Teil verschlimmbessert. Bei der Auswahl der Lieder für den Kirchauftritt kam es dann zu Meinungsverschiedenheiten, was Priska veranlasste, von ihrem Kündigungsrecht während der Probezeit Gebrauch zu machen. Nach nur gerade 6 Proben standen wir wieder ohne Chorleiterin da.

Weil wir uns erst einige Wochen zuvor von unserem langjährigen Chorleiter Nick Buob, in gutem Einvernehmen, getrennt hatten, lag es auf der Hand, ihn für eine Überbrückung unserer misslichen Lage anzufragen. Nick hat spontan zugesagt und leitete die nächsten Proben so gut, dass bald einige Sänger bedauerten, uns je getrennt zu haben. Nach einigen Proben war es klar, Nick soll wieder zu uns zurückkommen.

Am 22. März stellten sich traditionsgemäss 5 Sängerkameraden für den Service beim Fastenzmittag zur Verfügung.

Am 29. Juni, trafen sich 21 Sänger, bei schönem Wetter zur MC Reise. Mit dem Car der Firma Heggli ging es diesmal nach Schaffhausen. Nach den obligaten Kaffee und Gipfeli im altherwürdigen Restaurant La Piazza konnte die Stadtführung beginnen. Wir erkundeten die wunderschöne Schaffhauser Altstadt, um dann, wie könnte es anders sein, auf dem Munot zu landen. Danach wurden wir im grenznahen Stühlingen zum währschafften Mittagessen erwartet. Das hauseigene Traktormuseum konnte nach dem Essen individuell besucht werden bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.



Am 14. Juni durften wir nach unseren gut gelungenen Auftritt mit den altbewährten Liedern in der Kath. Kirche den Beifall der Kirchgänger entgegennehmen.

Am Dienstag, 30. Juni wurde das 1. Probenhalbjahr mit unserem traditionellen Auftritt im Seniorenzentrum abgeschlossen.

Das Gartenkonzert im Hotel Pilatus konnte am 20. Juli bei guter Witterung stattfinden. Leider hielt sich der Besucheraufmarsch in Grenzen.

Bei unserem Auftritt vom 23. August auf Fräkmünt wurde unser Chorleiter wegen eines gleichzeitigen Auftrittes seines Kirchenchores durch den Dirigenten des Musikvereins vertreten. Unsere Liederbeiträge fanden bei den Gottesdienstteilnehmern wie immer grosse Anerkennung.

Bereits eine Woche später, am 30. August durften wir den Gottesdienst an der Dormenchilbi in Horw mit einigen Kirchenliedern mitgestalten.

Am 1. November wurden wir vor unserem Auftritt in der Ref. Kirche wiederum zum „Chilezmorge“ im Pavillon eingeladen. Unsere sehr gut vorgetragenen Lieder zum Gottesdienst wurden mit grossem Applaus quittiert.

Am Dorfadvent vom 28./29. November konnte an unserem Glühweinstand, trotz zeitweise misslichem Wetter, ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden.

Der letzte Auftritt 2015 galt am 29. November dem traditionellen Adventsingen in der Kath. Kirche.

Am 22. Dezember besuchten 22 Sänger den Jahresschlussanlass. Dieser führte uns in die Luzerner Hauptpost, wo im Dachgeschoss ein kleines Postmuseum eingerichtet ist. Nach einem sehr interessanten Vortrag über die Entstehung der schweizerischen Post bestand die Möglichkeit, über eine Leiter das Türmli zu besteigen. Ein wunderbarer Ausblick auf die weihnachtliche Luzerner Seebucht war der verdiente Lohn.

Im Anschluss brachte uns die Zentralbahn wieder nach Hergiswil zurück, wo im Hotel Brünig bei einem feinen Nachtessen und ein paar Weihnachtslieder der Abend zu Ende ging.



Hergiswil, im Februar 2016

Bruno Zimmermann

### Die Präsidenten des Männerchors Hergiswil

Anton Zraggen	1926 - 1931	
Josef Huser	1931 - 1933	
Josef Amstad	1933 - 1938	
Paul Schibli	1938 - 1939	
Julius Huber	1939 - 1941	
Paul Schibli	1941 - 1943	
Franz Genhart	1944 - 1961	Ehrenpräsident
Hermann Fanger	1961 - 1964	
Pius Scheiwiller	1965 - 1974	
Franz Scherer	1975 - 1982	
Franz Lauber	1983 - 1988	
Urs Hiltbrunner	1989 - 1993	
Roland Maurer	1994 - 2006	Ehrenpräsident
Bruno Höfliger	2007 - 2008	
Bruno Zimmermann	2009 - 2015	
Robi Dillier	2016	

### Die Dirigenten des Männerchors Hergiswil

Ernst Marti	1926 - 1928	
Charles Rotthoff	1929 - 1930	
Anton Röllli	1931 - 1932	
Ernst Marti	1933 - 1934	
Ernst Dittli	1935 - 1936	
Max Frey	1937 - 1938	
Robert Blättler	1938 - 1945	
Karl Schmid	1945 - 1950	
Ady Kistler	1950 - 1974	Ehrendirigent
Guido Maissen	1975 - 1989	
Kurt Gnos	1990 - 1993	
Christoph Bühler	1994 - 2003	Tod während Probe
Paul Vonarburg	2003 - 2004	
Niklaus Buob	2004 -	